

Weiterbildung Formazione continua

FRÜHJAHR / PRIMAVERA 2010

**FÜR HAUPT- UND EHRENAMTLICHE MITARBEITERINNEN
IM SOZIALWESEN (ÖFFENTLICHE UND PRIVATE TRÄGER)
PER COLLABORATORI/TRICI DI PROFESSIONE E VOLONTARI/E
DEI SERVIZI SOCIALI (GESTORI PUBBLICI E PRIVATI)**



HERAUSGEBER / EDITORE

ABTEILUNG FAMILIE UND SOZIALWESEN RIPARTIZIONE FAMIGLIA E POLITICHE SOCIALI

Autonome Provinz Bozen - Südtirol
Provincia Autonoma di Bolzano - Alto Adige
**Dienststelle für Personalentwicklung
Servizio Sviluppo Personale**

Landhaus 12 Palazzo Provinciale
Via Kanonikus-Michael-Gamper-Straße 1
I-39100 BOZEN / BOLZANO
sozialwesen@provinz.bz.it
www.provinz.bz.it/sozialwesen
www.provincia.bz.it/politiche-sociali

GESTALTUNG UND DRUCK / CONCEZIONE E STAMPA

Dialogwerkstatt Satzzentrum - Tel. 0472 834 477 - www.dialogwerkstatt.it

BILDER / IMMAGINI

Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern
Projekt „Radkunstweg: Kunst kennt keine Behinderung“
Comunità comprensoriale Salto Sciliar
Progetto "Pista ciclabile: l'arte non conosce barriere"

REDAKTION & ANMELDUNGEN / REDAZIONE ED ISCRIZIONE

KURSLEITER/INNEN / DIRETTRICI/TORE DEL CORSO

Dr. Reinhard GUNSCH	reinhard.gunsch@provinz.bz.it Tel. 0471 418 220
Soz.-Ass. Maria MINACAPILLI-BAUMGARTNER	maria.minacapilli@provinz.bz.it Tel. 0471 418 225
Erica GASPARI BETTEGA	erica.gaspari@provinz.bz.it Tel. 0471 418 223
Dr. Ada PIROZZI	ada.pirozzi@provinz.bz.it Tel. 0471 418 226

BERATER IM PERSONALRECHT CONSULENTE DEGLI ASPETTI GIURIDICI DEL PERSONALE

Dott. Floriano LONGHI	floriano.longhi@provinz.bz.it Tel. 0471 418 224
-----------------------	--

SEKRETARIAT SEGRETERIA

ANMELDUNG / ISCRIZIONE Fax 0471 418 229

Petra WOHLGEMUTH	petra.wohlgemuth@provinz.bz.it Tel. 0471 418 222
Martin GOTTER	martin.gotter@provinz.bz.it Tel. 0471 418 221

INHALT / INDICE

Vorwort / premessa	4 – 5
Hinweise / indicazioni	6 – 9
11.02. - 12.02. Die Perspektive erweitern durch kreative Beratungstechniken im Hilfs- und Begleitungsprozess der psycho-sozialen Arbeit	10
02.03. - 03.03. Come creare un forte senso di appartenenza nei propri collaboratori	13
08.03. - 09.03. Approccio sistemico relazionale nell'ambito della riduzione del danno	15
15.03. - 16.03. Il metodo di lavoro sistemico nell'approccio socio-pedagogico con 27.09. - 28.09. le famiglie	17
16.03. - 18.03. Ausländer/Innenrecht: Italienische Gesetzgebung zu Ausländer/Innen und zur Staatsbürgerschaft (Grundkurs)	20
18.03. - 19.03. Umgang und Begleitung junger Erwachsener mit psychischen Störungen und einer Suchterkrankung	24
20.03. + 27.03. Corso di preparazione per coppie aspiranti all'adozione "L'adozione: una scelta consapevole"	27
22.03. - 23.03. Aspetti principali del diritto civile minorile alla luce delle novità legislative	30
26.03. - 27.03. Die Perspektive erweitern durch kreative Beratungstechniken im Hilfs- und Begleitungsprozess der psycho-sozialen Arbeit - Aufbau-seminar	33
06.04. + 04.05. Umgang mit Veränderungen im Betrieb: erleiden oder mitgestalten?	36
07.04. - 09.04. Die Arbeit mit Symbolen als Methode der Intervention in psycho-sozialen Berufen	39
17.04. - 18.04. Vorbereitungskurs für interessierte Paare 08.05. - 09.05. „Adoption: eine bewusste Entscheidung“	42
21.04. - 22.04. Pflegefamilie-Herkunfts-familie: 04.10. - 05.10. Balance oder Spannungsfeld ?	45
24.04. + 29.05. Bildungstage für Pflegeeltern - Pflegefamilie-Herkunfts-familie in Balance: + 02.10. Chance für das Pflegekind	48
26.04. - 27.04. Minori con aspetti di personalità borderline e altri disturbi di personalità	51
April - aprile gea* In-Kontro 9	54
04.05. - 06.05. Rapportarsi con utenti difficili nel lavoro sociale	57
12.05. - 14.05. Stranieri: Aggiornamenti ed approfondimenti sulle norme in materia di immigrazione (corso avanzato)	60

20.05. - 21.05.	Krisenintervention und Krisengespräch: Professionelles Vorgehen und Beratung bei Gewalt an Frauen und Kindern	63
25.05. - 26.05.	Kreative Methoden I - Die eigene Kraft wieder entdecken - mit der Kraft der Natur und inneren Bildern	66
26.05. - 27.05. + 31. 05.	gea* Hautnahe Sozialarbeit für Führungskräfte	69
29.05. + 18.09. + 09.10.	Giornate formative per famiglie affidatarie - Famiglia affidataria e famiglia d'origine in armonia: un'opportunità per il bambino in affidamento	72
04.06. - 05.06.	gea* Auf den Spuren der Behinderung - Frühförderung: Hilfe für betroffene Mütter und Väter und wie man lernt, mit eigenen und fremden Emotionen besser umzugehen	75
08.06. - 09.06.	Basiskurs: Dokumentationssystem SENSO	78
10.06. - 11.06.	Corso di base: sistema di documentazione SENSO	80
10.06. - 11.06.	Kreative Methoden II	82
	Sozialarbeiterinnen begegnen Autorinnen Operatori sociali incontrano gli autori	84
	In Zusammenarbeit mit anderen Bildungsanbietern In Collaborazione con altri centri di formazione	86
	... und das wollten wir Euch noch sagen! ... e anche questo vorremmo comunicarvi!	108



VORWORT

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

ein Leben lang Lernen ist nicht nur ein persönlicher Gewinn, sondern wesentlich für die Qualität des beruflichen Einsatzes. Der gesellschaftliche Wandel erfordert oft ein Umdenken oder neue Ausrichtungen. Darauf aufbauend wurde das Weiterbildungsprogramm 2010 entwickelt, stets in enger Abstimmung mit den Sozialdiensten und den Fachdiensten des Landes.

Die vielfältigen Bildungsangebote helfen mit, fachliche Kenntnisse zu erweitern, neue Handlungs- und Sozialkompetenzen zu erwerben oder aktuelle berufliche Herausforderungen gezielt anzugehen. Gemeinsame Weiterbildung fördert den Austausch und die Zusammenarbeit zwischen Menschen aus verschiedenen Berufen, Gegenden und Bereichen. Schließlich nutzen Führungskräfte die Weiterbildung zunehmend für betriebliche Zielerreichung.

Vor allem aber bauen wir darauf, dass die neuen Weiterbildungsangebote die persönliche Motivation und Liebe für den eigenen Beruf stärken, die Zufriedenheit am Arbeitsplatz erhalten und berufliche Kontinuität sichern. Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Personalentwicklung in der Abteilung Familie und Sozialwesen gebührt ein herzliches Dankeschön für die Erstellung und Umsetzung des sehr interessanten Kursprogrammes 2010.

Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern an den Kursen wünschen wir viele interessante und wertvolle Stunden der Weiterbildung.

Dr. Karl Tragust

Abteilungsdirektor Familie und Sozialwesen

Dr. Richard Theiner

Landesrat

PREMESSA

Care collaboratrice e cari collaboratori,

la formazione continua rappresenta non solo un vantaggio personale, ma diventa essenziale per la qualità del lavoro svolto. I processi di trasformazione della società spesso richiedono una riflessione ed un nuovo orientamento. Sulla base di queste considerazioni, in accordo con i Servizi sul territorio e gli uffici provinciali del settore, abbiamo sviluppato il programma d'aggiornamento per l'anno 2010.

Le varie iniziative di aggiornamento contribuiscono ad ampliare le specifiche conoscenze ed a acquisire nuove competenze nell'attività sociale oppure preparare a nuove sfide professionali. Con la formazione comune vengono promossi inoltre lo scambio e la collaborazione tra operatori/trici di differenti professioni e diversi Servizi. I dirigenti usufruiscono sempre più dell'aggiornamento come un prezioso strumento di guida per il raggiungimento degli obiettivi aziendali.

Soprattutto puntiamo sul fatto che le nuove iniziative d'aggiornamento rafforzino la motivazione personale e l'attaccamento al lavoro ed aiutino a garantire la soddisfazione e la continuità lavorativa. Colgo l'occasione per ringraziare i miei / le mie collaboratori/trici del Servizio Sviluppo Personale della Ripartizione Famiglia e Politiche Sociali per l'elaborazione e l'organizzazione del programma d'aggiornamento 2010 molto interessante e riuscito.

A tutti/e i/le partecipanti auguro giornate di aggiornamento molto interessanti e produttive.

Dott. Karl Tragust

Direttore Rip. Famiglia e Politiche Sociali



Dott. Richard Theiner

Assessore



HINWEISE

Anregungen, Wünsche oder auch Kritik sind uns jederzeit willkommen. Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie auch Ihre KollegInnen auf die Kursangebote hinweisen.

ZIELGRUPPE

Bei jeder Veranstaltung ist **angegeben, für welchen Teilnehmerkreis** (Berufsgruppe – Zielgruppe) sie vorrangig gedacht ist.

Wir sind an einer besseren Vernetzung zwischen den Bereichen Soziales, Gesundheit und Arbeit interessiert und heißen alle MitarbeiterInnen der genannten Bereiche bei unseren Seminarangeboten willkommen.

ANMELDUNG

Die Anmeldung muss **schriftlich** und für jede Person unter Angabe der auf dem jeweiligen Anmeldeformular aufgelisteten Informationen **einzel**n vorgenommen werden und hat **verbindlichen** Charakter. Falls kein Anmeldetermin angegeben ist, ist es notwendig, sich mindestens **30 Tage vor** Kursbeginn **schriftlich anzumelden**. Die Anmeldung verpflichtet zur **durchgehenden Teilnahme** an den Kursen. Die Teilnehmerzahl ist in den meisten Kursen beschränkt, melden Sie sich deshalb bitte möglichst frühzeitig an. Die Plätze werden grundsätzlich in der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben. Wir bestätigen Ihre Anmeldung und geben Ihnen so bald als möglich Bescheid, ob Sie in den Kurs aufgenommen werden können.

ANMELDEFORMULAR

Das Anmeldeformular, welches Sie in der Mitte der Broschüre finden, ist bei der Einschreibung zu verwenden und **vom zuständigen Vorgesetzten** zu unterschreiben.



ECM-CREDITS

Es wird um Vergabe der ECM-Credits angesucht! **Achtung: ECM-Punkte werden nur bei 90%iger Teilnahme vergeben!**

INTERNET

Wir bemühen uns, alle in unserer Broschüre enthaltenen Daten, einschließlich Anmeldeformular, für Sie immer **ajourniert** auf unserer Internet-Seite www.provinz.bz.it/sozialwesen/01/list_d.asp bereitzustellen.

KURSABSAGE

Begründete Abmeldungen sind so früh wie möglich zuerst telefonisch und anschließend schriftlich mit der Unterschrift des Vorgesetzten mitzuteilen.

TEILNAHMEBESTÄTIGUNG

Die TeilnehmerInnen erhalten bei einer Teilnahme von **mindestens 2/3** der jeweiligen Veranstaltung eine Kursbestätigung.

ZUSAMMENARBEIT

Einige Weiterbildungsinitiativen, welche im Jahresprogramm vorgesehen sind, werden in Zusammenarbeit mit anderen Weiterbildungsanbietern organisiert. Wir laden die MitarbeiterInnen recht herzlich dazu ein, auch an diesen von uns unterstützten Weiterbildungsinitiativen teilzunehmen, bzw. die Sozialbetriebe auch diese Weiterbildungsinitiativen zu nutzen.

Achtung: Die Anmeldung dieser Weiterbildungsinitiativen erfolgt direkt bei den jeweiligen Weiterbildungsanbietern.

INDICAZIONI

Proposte, desideri ed anche critiche sono gradite in ogni momento. Vi siamo grati se divulgherete le proposte dei corsi ai Vostri colleghi e colleghe.

DESTINATARI

Per ogni iniziativa è **indicata la categoria di partecipanti** alla quale la stessa è prioritariamente destinata.

Vogliamo migliorare il lavoro di rete tra sociale, sanità e lavoro e perciò diamo il benvenuto nella nostra offerta formativa a tutti i collaboratori dei servizi citati.

ISCRIZIONE

L'iscrizione deve essere fatta per **iscritto** da ogni singolo partecipante secondo le disposizioni elencate nel modulo d'iscrizione; essa ha carattere **vincolante**. Se il termine d'iscrizione non è indicato, è in ogni caso necessario prenotarsi per **iscritto** tramite il modulo d'iscrizione, almeno **30 giorni prima** dell'inizio del corso. L'iscrizione impegna alla partecipazione **per tutta la durata** del corso. Il numero dei partecipanti è limitato: è consigliabile pertanto iscriversi in tempo utile affinché possa essere stilata la relativa graduatoria di partecipazione. Alla Vs. domanda d'iscrizione seguirà la conferma dell'ammissione o meno al corso.

MODULO PER L'ISCRIZIONE

Nell'opuscolo è inserito il modulo d'iscrizione da utilizzare per le iscrizioni e da fare **firmare al superiore**.



PUNTI ECM

Verrà fatta domanda per i punti ECM!

Attenzione: I punti ECM vengono riconosciuti solo in seguito alla frequenza del 90% del corso!

INTERNET

Si fa presente che tutti i dati contenuti in quest'opuscolo, compreso il modulo d'iscrizione stesso, li ritroverete sempre **aggiornati** in internet sotto il sito www.provincia.bz.it/servizio-sociale/01/list_i.asp

RINUNCIA AL CORSO

Eventuali rinunce dovranno essere comunicate dapprima telefonicamente ed in seguito per iscritto, con la firma del superiore.

ATTESTATO DI FREQUENZA

Al termine del corso verrà consegnato ai partecipanti un attestato di frequenza, qualora abbiano **frequentato almeno 2/3** del corso.

COLLABORAZIONE

Per l'organizzazione di alcune tematiche previste nel nostro programma annuale, ci avvaliamo della collaborazione di altri Enti di Formazione. Invitiamo le direzioni delle aziende ad utilizzare questa offerta di iniziative da noi promosse e di stimolare i propri collaboratori a parteciparvi.

Attenzione: L'iscrizione per queste iniziative d'aggiornamento dev'essere fatta direttamente presso il Centro di Formazione indicato.

DIE PERSPEKTIVE ERWEITERN DURCH KREATIVE BERATUNGSTECHNIKEN IM HILFS- UND BEGLEITUNGSPROZESS DER PSYCHO-SOZIALEN ARBEIT

Zielgruppe

Haupt- und ehrenamtliche MitarbeiterInnen im Sozial- und Gesundheitswesen und Interessierte
max. 14 TeilnehmerInnen

Ziel

Ziel des Seminars ist es, ressourcenorientierte Beratungsansätze zu reflektieren. Die TeilnehmerInnen üben, noch mehr Einfühlungsvermögen dem Klienten/der Klientin gegenüber zu entwickeln und kreative Methoden der klientenorientierten Beratung praxisbezogen anzuwenden. Lösungen werden gemeinsam erarbeitet – es geht um Hilfe zur Selbsthilfe. D. h. die Verantwortung bleibt beim Ratsuchenden.

Wir werden in Rollenspielen einen „Rollentausch“ vornehmen, indem wir anhand von Fallbeispielen die Position des Klienten nachvollziehen. Standpunkte und Reaktionen von Ratsuchenden/Patienten werden dadurch verständlicher, wodurch die Beratungsqualität verbessert wird.

Inhalt

- Ratsuchende und Klienten / Patienten und aktiv beteiligen
- Die 5 Säulen der Identität
- Ideenschmiede - Disney-Konzept
- Aufstellen mit Symbolen
- Umgang mit der Netzwerkkarte
- Das 6 Schritte-Modell der Problemlösung
- Die Balint-Methode
- Die Intuition mit einbeziehen
- Arbeiten mit dem heißen Stuhl
- Visualisierungsübungen
- Übungen aus der Gestalttherapie; z.B. der Rosenstrauch

Methode

- Reflexion
- Erfahrungsaustausch
- Einzel- und Gruppenarbeiten
- Diskussion
- Fallarbeit
- Übungen
- Rollenspiele

Termin

11. - 12. Februar 2010 (2 Tage)

Hinweis: Aufbauseminar 26. - 27. März (2 Tage) - siehe Seite 33

Stundenplan

Jeweils von 9.00 bis 17.30 Uhr

Ort

Bildungshaus Kloster Neustift, Stiftstraße 1, 39040 Vahrn,
Tel. 0472 835 588, Fax 0472 838 107, E-Mail: bildungshaus@kloster-neustift.it

Referentin

Beatrix Margarete Raab, Gesundheitswissenschaftlerin (BHC)
Freiberufliche Dozentin und Trainerin im Bereich Kommunikation, lösungsorientierte Beratungsgespräche, Prävention, Gesundheitsförderung, Entspannungspädagogik, Konfliktmanagement, Stressbewältigung

Co-Referentin

Michaela Lang, Praxis für Systemische Einzel-, Paar- und Familientherapie, Heilpraktikerin für Psychotherapie, Traumatherapie, Mediationslehrerin, Entspannungspädagogin



Anmeldeschluss

20. Jänner 2010

Sprache

Deutsch

ECM-Credits

Es wird um Vergabe der ECM-Credits für ÄrztInnen, PsychologInnen, DiätassistentInnen, KrankenpflegerInnen, KinderkrankenpflegerInnen, PhysiotherapeutInnen, SanitätsassistentInnen, ErgotherapeutInnen, OrthoptikerInnen und LogopädiInnen angesucht

Teilnahmegebühr

Kostenlos

Kursleitung

Dr. Ada Pirozzi

ada.pirozzi@provinz.bz.it - Tel. 0471 418 226

Anmeldung mittels Anmeldeformular

Tel. 0471 418 222 / 418 221 - Fax 0471 418 229

COME CREARE UN FORTE SENSO DI APPARTENENZA NEI PROPRI COLLABORATORI

Destinatari

Dirigenti, responsabili della gestione del personale del settore pubblico e privato dei servizi sociali e sanitari
max. 18 partecipanti

Obiettivo

- Apprendere i principi del reale funzionamento di un'organizzazione
- Capire la differenza tra sentire e comprendere
- Conoscere cosa contribuisce a rendere il lavoro un'attività appagante
- Capire perché lo scopo è alla base di tutto
- Apprendere tutti i passi da fare per creare vero senso di appartenenza nei propri collaboratori
- Saper realizzare un piano specifico e saperlo mettere in pratica

Contenuto

- Le società umane: caratteristiche e finalità
- I fondamenti dell'organizzazione di una società: cosa ci deve essere
- Le gerarchie: fondamento e scopi
- Le credenze e le regole comuni: importanza e loro costruzione
- I sintomi osservabili di quando credenze e regole sono condivise e comprese e quando invece non lo sono
- Cosa non dare per scontato
- Piani e comunicazione: azioni per creare un forte senso di appartenenza

Metodo

Tutto il corso si presenta in forma interattiva, con discussioni, lavori di gruppo e simulazioni supportate da una struttura didattica di riferimento.

Periodo

Da martedì 2 a mercoledì 3 marzo 2010 (2 giorni)

**Orario**

Dalle ore 9.00 alle ore 12.30 e dalle ore 14.00 alle 17.30

Luogo:

Ferienhof Masatsch, Pianizza di Sopra, 30, Caldaro, tel. 0471 669 522

Relatore

Dott. Elia Menta, Sciegen s.r.l.- Società di formazione e consulenza –
Milano

Scadenza d'iscrizione

2 febbraio 2010

Lingua

Italiano

Crediti ECM

Verrà fatta domanda per i punti ECM per il profilo di medico, psicologo/a, infermiere/a, ostetrico/a, assistente sanitario/a, fisioterapista, dietista, ortottista

Quota d'iscrizione

nessuna quota di iscrizione

Coordinatrice

Erica Gaspari

erica.gaspari@provincia.bz.it - tel. 0471/411548

Iscrizione con modulo d'iscrizione

tel. 0471 418 222 / 418 221 - fax 0471 418 229

APPROCCIO SISTEMICO RELAZIONALE NELL'AMBITO DELLA RIDUZIONE DEL DANNO

Destinatari

Assistenti sociali, operatori/trici e volontari/e dei servizi sociali e sanitari che svolgono colloqui di consulenza
max. 18 partecipanti

Obiettivo

Aumento delle competenze relazionali e strategiche nel lavoro con le/gli utenti

Contenuto

Introduzione all'approccio sistemico relazionale. Il lavoro strategico nelle dipendenze patologiche

Metodo

Laboratorio

Periodo

8 e 9 marzo 2010 (2 giorni)

Orario

Dalle ore 9.00 alle 17.30

Luogo

Centro di formazione „St. Georg“ - Sarnes 10, 39042 Bressanone,
Tel. 0472 201 263, e-mail: info@cusanus.bz.it

Relatore

Dott. Salvatore Raimo, Consulente organizzazioni non for profit nell'ambito della formazione e supervisore di Bomporto – (MO)

Scadenza d'iscrizione

8 febbraio 2010



Lingua

Italiano

Crediti ECM

Verrà fatta domanda per i punti ECM per il profilo di infermiere/a, ostetrico/a, dietista, assistente sanitario/a, fisioterapista, ortoptico

Quota d'iscrizione

Nessuna quota di iscrizione

Coordinatrice

Dr. Ada Pirozzi

ada.pirozzi@provinz.bz.it - Tel. 0471 418 226

Iscrizione con modulo d'iscrizione

tel. 0471 418 222 / 418 221 - fax 0471 418 229

IL METODO DI LAVORO SISTEMICO NELL'APPROCCIO SOCIO-PEDAGOGICO CON LE FAMIGLIE

Destinatari

Assistenti sociali, educatrici/tori dei servizi di assistenza sociale e pedagogica di base dei Distretti sociali delle Comunità Comprensoriali e dell'Azienda Servizi Sociali di Bolzano, educatori/trici delle comunità socio-pedagogiche per minori, operatrici delle Case delle Donne e dei Centri Antiviolenza, psicologhe/gi dei Servizi psicologici e dei Consultori familiari max. 20 partecipanti

Obiettivi

Acquisire una conoscenza del metodo di lavoro sistemico in un contesto non terapeutico, sia sotto il profilo teorico, sia per quanto concerne la sua applicabilità nell'approccio alle famiglie multiproblematiche

Contenuti

- Il modello sistemico
- Dall'individuo al sistema
- Pragmatica della comunicazione umana: comunicazione simmetrica e comunicazione complementare
- La comunicazione paradossale
- Analisi della domanda
- L'importanza della storia del sistema: il genogramma come strumento che favorisce l'individuazione dei limiti e delle risorse
- La famiglia normale: il ciclo di vita della famiglia
- Le famiglie multiproblematiche
- Il sistema degli utenti e degli operatori
- Risonanze e controtransfert



Metodo

- Presentazione di materiale didattico strutturato
- Simulazione e role playing
- Discussione e analisi di situazioni presentate dagli operatori

Periodo

1° modulo: da lunedì 15 marzo a martedì 16 marzo 2010

2° modulo: da lunedì 27 settembre a martedì 28 settembre 2010

Orario

Dalle ore 9.00 alle ore 12.30 e dalle ore 15.00 alle ore 18.30

Luogo

Centro di formazione “Haus der Familie - Casa della famiglia”,
Lichtenstern 1/7, 39059 Soprabolzano,

tel. 0471 345 172, fax 0471 345 062, E-Mail: hausderfamilie@hdf.it

N.B.: Prego indicare nel modulo d'iscrizione sotto “annotazioni” se si desidera il pernottamento presso li Centro di formazione

Relatrice

Dott.ssa Maria Montanaro, psicologa, psicoterapeuta familiare

Scadenza d'iscrizione

25 febbraio 2010

Lingua

Italiano

Crediti ECM

Verrà fatta domanda per i punti ECM per psicologi/e

Quota d'iscrizione

Nessuna quota di iscrizione

Coordinatrice

Ass. Soc. Maria Minacapilli-Baumgartner

maria.minacapilli@provincia.bz.it - tel. 0471 418225

Iscrizione con modulo d'iscrizione

tel. 0471 418 222 / 418 221 - fax 0471 418 229

AUSLÄNDER/INNENRECHT: ITALIENISCHE GESETZGEBUNG ZU AUSLÄNDER/INNEN UND ZUR STAATSBÜRGERSCHAFT (GRUNDKURS)

Zielgruppe

Berufsgruppen, die in verschiedensten Bereichen mit der AusländerInnenthematik in Kontakt kommen und die das Bedürfnis nach Grundkenntnissen zur entsprechenden aktuellen Gesetzgebung haben; insbesondere KulturmediatorInnen, SozialassistentInnen, SozialpädagogInnen, PädagogInnen, PsychologInnen, MitarbeiterInnen im privaten und öffentlichen Sozialbereich, im Bereich der Schule und der Jugendarbeit, im Bereich von Familienberatungsstellen, Frauenhäusern und ähnlichen sozio-sanitären Diensten
max. 20 TeilnehmerInnen

Ziel

Es ist zu berücksichtigen, dass die Anzahl der AusländerInnen in Italien und in Südtirol konstant steigt und die spezifische Gesetzgebung sich konstant verändert bzw. sich mit neuen Interpretationen konfrontieren muss. Dies führt oft zu einer widersprüchlichen und unklaren Anwendung des Rechts in dieser Materie und kann die AusländerInnen selbst, aber auch für alle damit arbeitenden Berufsgruppen sehr verunsichern. Mit diesem Kurs soll wenigstens ein Grundwissen von geordneten und wichtigen Informationen zu den wesentlichen Gesetzen zur Ausländerthematik übersichtlich vermittelt werden, um aus jeder Sicht besser damit arbeiten zu können.

Inhalt

1. Modul

- Analyse und Daten zur Situation der AusländerInnen in Südtirol
- Politische Handlungsmöglichkeiten zur Migration anhand des Südtiroler Beispiels
- Angabe der wichtigsten südtiroler öffentlichen und privaten Dienste im Bereich AusländerInnen.
- Kurze historische Beschreibung der Gesetzgebung zu AusländerInnen in Italien. Die rechtliche Situation eines/r AusländerIn in Italien und allgemein im Raum Schengen

- Die AusländerInnen im italienischen Recht: EU-Bürger und Nicht-Eu-Bürger
- Neue Bestimmungen für die EU-BürgerInnen
- Die Einreise in das italienische Territorium: verschiedene Arten von Visas, usw.
- Der Aufenthalt in Italien: verschiedene Arten von Aufenthaltsgenehmigung
- Aufenthaltsgenehmigung aus Arbeitsgründen: Fälle

2. Modul

- Vertiefung anderer Arten von Aufenthaltsgenehmigung
- Aufenthaltsgenehmigung aus Familiengründen und Familienzusammenführung. Minderjährige - AusländerInnen. Familienangehörige italienischer StaatsbürgerInnen oder von EU-Bürgern - Ausländische unbegleitete Minderjährige
- Krankenversicherung und Krankenkasse für AusländerInnen
- Asylrecht in Italien. Bestimmungen zu den Flüchtlingen. Die Anerkennung als Flüchtling. Die Staatenlosen.
- EG-Aufenthaltsgenehmigung für langfristige Aufenthalte (permesso di soggiorno CE per SLP)
- Rechte und Pflichten der AusländerInnen in Italien
- Gesetze zur Staatsbürgerschaft
- Analyse der wichtigsten Neuerungen im AusländerInnenrecht seit 2006

3. Modul

- Präsentation des Films „Neue Heimat - Società in movimento“ im Jahr der Chancengleichheit - der in Zusammenarbeit zwischen der Abteilung Sozialwesen und der Abteilung Arbeit der Autonomen Provinz Südtirol, sowie der Produktionsfirma „Media-Art“ entstanden ist. Der Film, der versucht vor dem Hintergrund der Südtiroler Geschichte, Politik und Gesellschaft ein objektives und aktuelles Bild der Einwanderung zu zeigen, ohne den Versuch meinungsbildend zu wirken und so dem Informationsdefizit zu diesem Thema entgegenzuwirken



Methode

Es wird eine aktive Zusammenarbeit während des Seminars erwartet, indem auch konkrete Fallbeispiele von den TeilnehmerInnen eingebracht werden, um zusammen darüber zu diskutieren bzw. die Rechtslage zu erörtern (auch Gruppenarbeit)

Termin

Von Dienstag 16. bis Donnerstag 18. März 2010 (2 ½ Tage)

Stundenplan

Am 16 und am 17.03.2010 von 09.00 bis 12.30 Uhr
und von 14.00 bis 17.30 Uhr
Am 18.03.2010 von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Ort

Kolpinghaus - A.-Kolping-Straße 3 - Bozen

Referentinnen

RA Dr. Marcella Pirrone, freiberufliche Rechtsanwältin und Rechtsberaterin des Frauenhauses Meran, Lehrbeauftragte für Strafrecht an der Freien Universität Bozen, Bildungswissenschaften, Laureatslehrgang "Soziale Arbeit"

Nadja Schuster, Amt für Senioren und Sozialsprengel 24.2, Bereich Einwanderung, Flüchtlinge, Sinti und Roma

Anmeldeschluss

15.02.2010

Sprache

Deutsch

(jede/r TeilnehmerIn kann sich auf Deutsch oder Italienisch ausdrücken)

ECM Punkte

Es wird um Vergabe der ECM-Credits für KrankenpflegerInnen, SanitätsassistentInnen, GeburtshelferInnen, Physiotherapeut/In., Psychologe/in, Diätassistent/in, Orthoptiker/in

Teilnahmegebühr

Keine

Kursleiterin

Erica Gaspari

erica.gaspari@provincia.bz.it - tel.0471/418223

Anmeldung mittels Anmeldeformular

Tel. 0471 418 222 / 418 221 - Fax 0471 418 229

UMGANG UND BEGLEITUNG JUNGER ERWACHSENER MIT PSYCHISCHEN STÖRUNGEN UND EINER SUCHTERKRANKUNG

Zielgruppe

MitarbeiterInnen aus Strukturen der Sozialpsychiatrie und aus den Gesundheitsdiensten
max. 25 TeilnehmerInnen

Ziel

Kennen und Verstehen lernen von psychischen Störungsbildern im Zusammenhang mit Suchterkrankungen

Inhalt

Es zeigt sich, dass in den letzten Jahren eine progressive Zunahme von Menschen mit psychischen Störungen gleichzeitig an einem behandlungsbedürftigen Suchtproblem bis hin zu einer manifesten Abhängigkeit leiden. In vielen Fällen ist ein „Teufelskreis“ entstanden, indem sich beide Störungen gegenseitig aufrechterhalten. Oftmals wird die Suchtproblematik als „sekundär“ zu wenig in die Therapie und Begleitung mit einbezogen. Während z.B. die Doppeldiagnosen Depression/Alkohol oder Angststörung/Benzodiazepinabhängigkeit im Rahmen herkömmlicher Suchtkonzepte adäquate Behandlung erfahren, ist die Kombination schizophrene Psychose und illegale Suchtmittel insbesondere Cannabis eine therapeutische Herausforderung.

- Basiswissen zu Psychose und Sucht
- Grundsätze im Umgang bei Menschen mit Psychose
- Grundsätze im Umgang bei Menschen mit Suchterkrankung
- Verhaltensregeln und Umgang im praktischen bei Vorliegen beider Störungsbilder
- Konzeptdiskussion

Methoden

- Impulsreferate
- Plenumdiskussion
- Kleingruppenarbeit
- Video
- Lernzielkontrolle

Termin

18. - 19. März 2010 (2 Tage)

Stundenplan

Jeweils von 9.00 bis 17.30 Uhr

Ort

Bildungshaus „Kassianum“, Brunogasse 2, 39042 Brixen
Tel. 0472 279 999, Fax 0472 279 998, E-Mail: bildung@jukas.net

Referent

Michael Bräuning-Edelmann (D), Dipl. Sozialpädagoge
Fachbereichsleiter Bereich Menschen mit seelischer Erkrankung und
Suchterkrankung in Herzogsägmühle Oberbayern

Anmeldeschluss

18. Februar 2010

Sprache

Deutsch

ECM-Credits

Es wird um Vergabe der ECM-Credits für ÄrztInnen, PsychologInnen,
DiätassistentInnen, KrankenpflegerInnen, KinderkrankenpflegerInnen,
PhysiotherapeutInnen, SanitätsassistentInnen, ErgotherapeutInnen, OrthoptikerInnen und LogopädiInnen angesucht



Teilnahmegebühr

Kostenlos

Kursleitung

Dr. Ada Pirozzi

ada.pirozzi@provinz.bz.it - Tel. 0471 418 226

Anmeldung mittels Anmeldeformular

Tel. 0471 418 222 / 418 221 - Fax 0471 418 229

CORSO DI PREPARAZIONE PER COPPIE ASPIRANTI ALL'ADOZIONE “L'ADOZIONE: UNA SCELTA CONSAPEVOLE”

Destinatari

Coppie che si vogliono informare sull'adozione e coppie aspiranti all'adozione nazionale ed internazionale
mass. 20 partecipanti

Obiettivi

- Consentire alle coppie di maturare consapevolezza rispetto all'adozione come scelta personale e della coppia
- Riflettere sulla propria motivazione all'adozione: parlando dei bisogni della coppia che si avvicina all'adozione, dei bisogni del bambino adottivo
- Maturare conoscenze in merito alla situazione del bambino adottivo e alla realtà di provenienza
- Riflettere sul concetto di genitorialità adottiva e genitorialità naturale
- Dare le informazioni necessarie nei confronti della tematica adozione: iter burocratico, attori coinvolti, compiti e ruoli dei diversi attori

Contenuto

Adottare significa innanzi tutto dare una famiglia ad un bambino abbandonato e quindi vedere come soggetto principale il bambino. L'acquisizione di informazioni specifiche da parte di esperti, l'ascolto di esperienze di famiglie adottive, la discussione e lo scambio con altre coppie aspiranti possono aiutare a conoscere meglio sia i lati positivi sia le difficoltà connesse con il processo adottivo, consentendo così di giungere ad una decisione consapevole in merito alla scelta da intraprendere.

Il corso affronta questioni giuridiche, aspetti psicologici, aspetti sociali anche con l'ausilio di esperti e persone che hanno vissuto e stanno vivendo l'esperienza adottiva.

Metodo

Il corso prevede delle relazioni, lavoro in gruppo; esperienze; i partecipanti ricevono una sintesi scritta degli interventi nonché altro materiale utile informativo

**Periodo**

Il seminario si terrà in 2 giornate

I° modulo: sabato 20 marzo 2010

II° modulo: sabato 27 marzo 2010

Orario

Dalle ore 9.00 alle ore 18.00

Luogo

Casa Kolping, Via Adolph Kolping 3, 39100 Bolzano

tel. 0471 308 400, fax 0471 973 917, e-mail:kolping@tin.it

Relatrici

Dott.ssa Carla Desiato, psicologa, psicoterapeuta, Merano

Maela Bordin, assistente sociale, Bolzano

Co-relatori/relatrici

Rappresentante del Tribunale per i minorenni di Bolzano

Rappresentante dell'Ente autorizzato Amici dei Bambini o Amici Trentini

Rappresentante dell'associazione famiglie adottive e affidatarie dell'Alto Adige

Esperienze da parte di famiglie adottive

Esperienze da parte di adulti adottati

Scadenza d'iscrizione

3 marzo 2010

Lingua

italiano

Quota d'iscrizione

Nessuna

Coordinatrice

Ass. Soc. Maria Minacapilli-Baumgartner

maria.minacapilli@provincia.bz.it - tel. 0471 418225

Iscrizione con modulo d'iscrizione

tel. 0471 418 222 / 418 221 - fax 0471 418 229

ASPETTI PRINCIPALI DEL DIRITTO CIVILE MINORILE ALLA LUCE DELLE NOVITÀ LEGISLATIVE

Destinatari

Assistenti sociali, educatrici/tori dei servizi di assistenza sociale e pedagogica di base dei Distretti sociali delle Comunità Comprensoriali e dell'Azienda Servizi Sociali di Bolzano, educatori/trici delle comunità socio-pedagogiche per minori, operatrici delle Case delle Donne e dei Centri Antiviolenza, psicologhe/gi dei Servizi psicologici e dei Consulitori familiari

Obiettivo

La finalità di questo corso è di fornire una panoramica di base e generale delle norme civili e di diritto degli stranieri che riguardano i minori e le loro famiglie, dando approfondite informazioni teoriche connesse alla analisi della prassi di applicazione giudiziale e nei servizi.

Contenuto

La materia del diritto minorile è sempre in movimento ed è importante essere aggiornati sugli ultimi interventi legislativi e indirizzi giurisprudenziali. Per tutti coloro che nel proprio lavoro si trovano a dover sostenere o assistere direttamente minori, ovvero che lavorano con adulti i quali – in quanto genitori - comunque coinvolgono con i loro progetti, le loro decisioni la vita dei figli minori, è fondamentale conoscere a fondo il quadro normativo e le possibilità di intervento “in rete” per realizzare una buona collaborazione nell’interesse del minore. Oltre alle novità legislative e giurisprudenziali, il corso porterà un’analisi approfondita dell’ applicazione pratica delle leggi più recenti, quali l’affidamento condiviso, l’ordine di allontanamento in campo civile, l’ audizione del minore da parte del giudice, la nuova disciplina dei processi di adozione; Infine - e in considerazione del numero crescente di minori stranieri presenti sul territorio - si forniranno nozioni di base del diritto degli stranieri e del diritto internazionale privato applicabile ai minori figli di stranieri o figli di stranieri e cittadini italiani.

I° modulo: Diritto civile

- Nozioni di base sulle diverse competenze del Tribunale ordinario e del Tribunale per i Minorenni
- Concetto di tutela del minore e strumenti giuridici
- La segnalazione al Tribunale per i Minorenni e interventi specifici dello stesso
- Le novità nella procedura minorile e l'avvocato/a del minore
- L'affidamento dei minori in caso di:
 - a) procedimenti relativi alla potestà genitoriale;
 - b) coppie di fatto ; c) separazione e/o divorzio di genitori coniugati.

II° modulo: Diritto dei minori stranieri

- Minori stranieri e/o figli di almeno un genitore straniero:
- Normativa applicabile a minori stranieri
- Cittadinanza italiana per minori stranieri
- Diritto internazionale privato per le famiglie straniere o “miste”
- Affidamento minori in caso di separazione e/o divorzio di genitori stranieri o di genitori di cittadinanza diversa.

Metodo

Si privilegia un metodo interattivo, ove la lezione frontale è occasione di scambio e domande e risposte, oltre che di confronto di approcci e competenze diverse portate dai partecipanti (e relativi aree di lavoro) stessi. Esame e discussione di casi pratici ed esperienze personali.

Periodo

Mercoledì 22 marzo 2010 e giovedì 23 marzo 2010

Orario

Dalle ore 9.00 alle ore 12.30 e dalle ore 14.00 alle ore 17.30



Luogo

Lebenshilfe "Ferienhof Masatsch", Pianizza di Sopra 30, 39052 Caldarò,
tel. 0471 669 522, fax 0471/669 531, e-mail: info@masatsch.it

N.B.: Prego indicare nel modulo d'iscrizione sotto "annotazioni" se si desidera il pernottamento presso il Centro di formazione

Relatrice

Avv.a Marcella Pirrone, avvocatà libera professionista a Bolzano e socia consulente legale della Casa delle Donne di Merano, Docente di "Istituzioni di diritto pubblico" presso la Libera Università di Bolzano, Facoltà Scienze della Formazione, Corso di laurea in Servizio Sociale

Scadenza d'iscrizione

1° marzo 2010

Lingua

Italiana (ogni partecipante potrà usare la propria madrelingua)

Crediti ECM

Verrà fatta domanda per i punti ECM per psicologi/e

Quota d'iscrizione

Nessuna quota di iscrizione

Coordinatrice

Ass. Soc. Maria Minacapilli-Baumgartner

maria.minacapilli@provincia.bz.it - tel. 0471 418 225

Iscrizione con modulo d'iscrizione

tel. 0471 418 222 / 418 221 - fax 0471 418 229

DIE PERSPEKTIVE ERWEITERN DURCH KREATIVE BERATUNGSTECHNIKEN IM HILFS- UND BEGLEITUNGS-PROZESS DER PSYCHO-SOZIALEN ARBEIT

AUFBAUSEMINAR

Zielgruppe

Haupt- und ehrenamtliche MitarbeiterInnen im Sozial- und Gesundheitswesen, insbesondere SozialarbeiterInnen, SozialpädagogInnen, PädagogInnen, Interessierte

Für alle Interessierten vorgesehen, die einen einführenden Beratungsteil absolviert haben!

max. 14 TeilnehmerInnen

Ziel

In diesem Seminar geht es um das Kennenlernen und Erproben kreativer Beratungstechniken.

Im Vordergrund steht die Beteiligung und Mitbestimmung der KlientInnen im Hilfs- und Begleitungsprozess.

Inhalt

Der Umgang mit der Netzwerkkarte und das 6-Schritte-Modell zur Problemlösung werden besprochen und anhand von Fallbeispielen geübt. Kreative Techniken aus der Gestalttherapie, die Balint-Methode, Aufstellen mit Symbolen und weitere Konzepte ergänzen die Beratung und lassen bisher Unbekanntes erkennen und in die Beratung einfließen.

Die TeilnehmerInnen üben, kreative Methoden der ressourcenorientierten Beratung praxisbezogen anzuwenden und zu reflektieren. Lösungen werden gemeinsam erarbeitet – es geht um Hilfe zur Selbsthilfe. D.h. die Verantwortung bleibt beim Ratsuchenden.

Wir werden in den Übungen einen „Rollentausch“ vornehmen, indem wir anhand von Fallbeispielen die Position des Klienten nachvollziehen. Standpunkte und Reaktionen von Ratsuchenden/Patienten werden dadurch verständlicher, wodurch die Beratungsqualität verbessert wird.

- Ratsuchende und Klienten / Patienten aktiv beteiligen
- Die 5 Säulen der Identität



- Ideenschmiede - Disney-Konzept
- Aufstellen mit Symbolen
- Umgang mit der Netzwerkkarte
- Das 6 Schritte-Modell der Problemlösung
- Die Balint-Methode
- Die Intuition mit einbeziehen
- Arbeiten mit dem heißen Stuhl
- Visualisierungsübungen
- Übungen aus der Gestalttherapie; z. B. der Rosenstrauch

Methode

- Erfahrungsaustausch
- Einzel- und Gruppenarbeiten
- Diskussion
- Fallarbeit
- Übungen
- Reflexion

Termine

26. – 27. März 2010

Stundenplan

Jeweils von 9.00 Uhr bis 17.30

Ort

Bildungshaus Kloster Neustift, Stiftstraße 1, 39040 Vahrn,
Tel. 0472 835 588, Fax 0472 838 107, E-Mail: bildungshaus@kloster-neustift.it

Referentin

Beatrix Margarete Raab, Gesundheitswissenschaftlerin (BHC) Freiberufliche
Trainerin im Bereich Kommunikation, Teamentwicklung und Stressbewältigung
und kreative Beratungstechniken, Einzel- und Gruppencoaching

Co-Referentin

Michaela Lang, Praxis für Systemische Einzel-, Paar- und Familientherapie, Heilpraktikerin für Psychotherapie, Traumatherapie, Mediationslehrerin, Entspannungspädagogin

Anmeldeschluss

26. Februar 2010

Sprache

Deutsch

ECM-Credits

Es wird um Vergabe der ECM-Credits für ÄrztInnen, PsychologInnen, DiätassistentInnen, KrankenpflegerInnen, KinderkrankenpflegerInnen, PhysiotherapeutInnen, SanitätsassistentInnen; OrthoptikerInnen, BeschäftigungstherapeutInnen und LogopädInnen angesucht

Teilnahmegebühr

Kostenlos

Kursleitung

Dr. Ada Pirozzi

ada.pirozzi@provinz.bz.it - Tel. 0471 418 226

Anmeldung mittels Anmeldeformular

Tel. 0471 418 222 / 418 221 - Fax 0471 418 229

UMGANG MIT VERÄNDERUNGEN IM BETRIEB ERLEIDEN ODER MITGESTALTEN?

Zielgruppe

Haupt- und ehrenamtliche MitarbeiterInnen im Sozial- und Gesundheitswesen

Ziel

Die MitarbeiterInnen sind in der Lage organisatorische und personelle Wechsel zu verstehen und zu verkraften. Sie finden eine Balance im Sich auf neue Bedingungen einzustellen und Wege diese aktiv mitzugestalten.

Inhalte

Im Workshop werden verschiedene Themen bearbeitet, die mit Veränderungen im Betrieb wie z.B. Mitarbeiterwechsel, Führungswechsel, Rollen und Aufgabenwechsel zusammen hängen.

Wie stehe ich zur Veränderung?

- Was möchte ich bewahren – was kann ich dafür tun?
- Wo spüre ich Widerstände und Ängste – wie lerne ich damit umgehen?
- Was sind meine Fragen und Zweifel – wie finde ich Antworten darauf?
- Was ist gut am Neuen – wie kann ich mich darauf einstellen?

Neue MitarbeiterInnen im Team

- Wie finden sie einen guten Platz?
- Wie erlernen sie die Spielregeln der Betriebskultur?
- Wie können sie ihre Kompetenz einbringen und ihr Potential entfalten?

Sechs Perspektiven um die Veränderung zu verstehen und mitzugestalten

- Wirtschaftliche, soziale und politische Entwicklungen in der Gesellschaft
- Neue Akteure und neue Beziehungen zwischen den Akteuren
- Andere Erwartungen an die Leistungen des Sozialwesens
- Veränderung der Werte und Grundregeln
- Komplexere Aufgaben, Rollen und Strukturen
- Neue Ziele und Bewertungskriterien

Wie gestalte ich die Beziehungen zu Vorgesetzten, Kollegen, Klienten und Partnern?

- Wie erkenne ich meine Bedürfnisse um zu formulieren, was ich brauche?
- Wie erkenne ich meine Fähigkeiten um anzubieten, was ich am besten beitragen kann?
- Wie können wir die Veränderung gemeinsam meistern?

Rahmenbedingungen schaffen, um Veränderungen besser zu verarbeiten

- Wie kann ein gemeinsames Verständnis von Sinnhaftigkeit entwickelt werden?
- Wie wird ein Wir-Gefühl geschaffen?
- Wie entsteht Raum für Unterschiede?

Methoden

Im Workshop werden die aktuellen Themen der TeilnehmerInnen bearbeitet. Praxisnahe Modelle der systemischen Organisationstheorie werden vorgestellt und an konkreten Situationen erprobt.

Der Erfahrungsaustausch unter den TeilnehmerInnen ist ein wesentlicher Bestandteil des Workshops.

Zwischen den zwei Modulen haben die TeilnehmerInnen Gelegenheit, die erlernten Ansätze in der Praxis zu erproben um sie im zweiten Modul zu reflektieren und vertiefen.

Termin

6. April 2010 und 4. Mai 2010

Stundenplan

9.00 – 17.30 Uhr

**Ort**

K.-Michael-Gamper-Str. 1 – Bozen (Auditorium)

Referent

Georg Senoner, Systemic Management Consulting, Unternehmensberater und Coach, spezialisiert in Organisationsentwicklung und Begleitung von Veränderungsprozessen.

Sprache

Deutsch/italienisch

Einschreibetermin

6. März 2010

Teilnahmegebühr

Keine

Kursleitung

Dr. Reinhard Gunsch

reinhard.gunsch@provinz.bz.it - Tel. 0471 418 220

Einschreibung unter

martin.gotter@provincia.bz.it , tel. 0471 418 221

DIE ARBEIT MIT SYMBOLEN ALS METHODE DER INTERVENTION IN PSYCHO-SOZIALEN BERUFEN

Zielgruppe

Haupt- und ehrenamtliche MitarbeiterInnen im Sozial- und Gesundheitswesen
max. 17 TeilnehmerInnen

Ziel

Kennen lernen und anwenden können der Methode mit Symbolen verschiedenster Art in Therapie, therapeutischem Alltag und Beratung arbeiten zu können.

Inhalt

- „Was ist das Problem?“ „Was soll anders sein?“ „Wie soll es sein?“ „Wie komme ich dort hin?“
- Wer kann das in Krisen schon so genau benennen? Damit verbundene Gefühle spüren, akzeptieren, ordnen? Das scheint den Betroffenen oft schwer, unmöglich. Insbesondere dann, wenn auslösende Ereignisse weit zurückliegen (z. B. Frühe Störungen),
- Erlebnisse traumatisierend sind (z. B. Missbrauch, Schock),
- Emotionales Black out,
- Ereignisse nicht in den Zusammenhang mit der Störung gestellt werden können oder dürfen (zum Beispiel seit Geburt an problematische Familienverhältnisse), eine Summe von auslösenden Faktoren vorliegt, die nicht in Zusammenhang gebracht werden können.
- Therapeut und Berater können oft mit Klienten keine Lösungen finden, wenn sie sich nur der Sprache bedienen. Methoden, die das Problem lösen, werden in diesem Workshop vermittelt.
- Die Arbeit mit Symbolen ebnet den Weg. Vorbewußtes und strukturelle Bedingungen werden so direkter und umfassender erreicht. Die Therapiematerialien und Interventionen sind in therapeutischen Situationen (v.a. im Suchtbereich) entstanden, in denen Sprache allein nicht zur Findung und



Klärung ausreichte. Bei unseren Materialien handelt es sich um Handwerkszeug, das der Betroffene im wörtlichen Sinne begreifen kann. Unter anderem lassen sich diese Materialien erfolgreich in der Traumaarbeit einsetzen.

- Menschen mit Suchterkrankungen berichten oft von vergangenen traumatischen Erlebnissen und aktuellen Krisen- und Risikosituationen, weshalb die Arbeit mit Symbolen eine zusätzliche Möglichkeit bietet, einen Zugang zum Menschen und seiner Gefühlswelt zu finden. Zudem ist es insbesondere in der Arbeit mit jugendlichen Risikokonsumenten hilfreich, eine Sprache zu finden, die ohne viel Worte auskommt, attraktiv ist und von den Jugendlichen angenommen werden kann.
- Seminarteilnehmer sollen Techniken, Methoden und Erfahrungen mit den Therapiematerialien und aus einer Fülle von rund 300 Interventionen durch praktischen Umgang vertraut gemacht werden.

Methode

Kennen lernen der Materialien, Möglichkeiten und Methode, anwenden unter Anleitung und reflektieren der Arbeit

Termine

7. – 8. – 9. April 2010 (3 Tage)

Stundenplan

Jeweils von 9.00 Uhr bis 17.30

Ort

Bildungshaus „Liebeswerk“, Goethestraße 15, 39012 Meran,
Tel. 0473 204 500, Fax 0473 204 502,
E-Mail: sekretariat@liebeswerk.org

Referent

Wilfried Schneider, Integrativer Sozialtherapeut, Therapie, Beratung, Fort- und Weiterbildung in Europa, Begleitung von Teams in schwierigen Situationen, Ahrensburg bei Hamburg

Anmeldeschluss

8. März 2010

Sprache

Deutsch

ECM-Credits

Um Vergabe der ECM-Credits wird für PsychologInnen, PsychotherapeutInnen angesucht

Teilnahmegebühr

Kostenlos

Kursleitung

Dr. Ada Pirozzi

ada.pirozzi@provinz.bz.it - Tel. 0471 418 226

Anmeldung mittels Anmeldeformular

Tel. 0471 418 222 / 418 221 - Fax 0471 418 229

VORBEREITUNGSKURS FÜR INTERESSIERTE PAARE „ADOPTION: EINE BEWUSSTE ENTSCHEIDUNG“

Zielgruppe

Interessierte Paare, die sich über Adoption informieren wollen bzw. solche die beabsichtigen ein Kind zu adoptieren
max. 10 Paare

Ziel

Den Paaren Gelegenheit bieten, eine bewusste Entscheidung reifen zu lassen, indem sie:

- über die eigenen Gründe für die Adoption nachdenken
- ihre Bedürfnisse und die des Adoptivkindes wahrnehmen (lernen)
- ihren Wunsch nach Elternschaft reflektieren
- die notwendigen Informationen zur Adoptionsprozedur erhalten

Inhalt

Adoption aus rechtlicher Sicht:

- Gesetze, Verfahren, praktische Vorgangsweise, nationale und internationale Adoption, wer kann adoptieren?, wer kann adoptiert werden?
- Zuständigkeit und Aufgabe des Jugendgerichtes bei der Adoption
- Auftrag des Jugendgerichtes an die Equipe und deren Aufgabe
- Statistische Daten über Adoptionsanträge und -dekrete
- Arbeitsrechtliche und finanzielle Hilfen für Adoptiveltern

Adoption aus psychologischer Sicht:

- Kinderwunsch - Wunschkind
- Die Bedeutung der ersten Lebensjahre - seelisch verletzte Kinder
- Adoption aus der Sicht des Kindes
- Die Bedeutung der Herkunftsfamilie

Zusätzliche Inhalte

- Adoption aus dem Ausland
- Biografiearbeit: dem Kind helfen, seine Geschichte zu bewahren und den leiblichen Eltern den entsprechenden Platz einzuräumen

- Aufgabe und Rolle der Vermittlungsstellen, vorgetragen von Amici dei Bambini oder Amici Trentini
- Aufgabe und Rolle des Vereins Südtiroler Pflege- und Adoptiveltern, vorgestellt von einem Mitglied des Vereins
- Erfahrungsberichte von Co-Referenten:
3 Adoptivfamilien (internationale Adoption),
3 erwachsene Adoptierte, davon eine aus Indien stammend,
1 abgebende Mutter

Methoden

- Präsentation der oben genannten Kursinhalte mittels Tageslichtprojektor
- Erarbeitung der einzelnen Inhalte im gemeinsamen Erfahrungsaustausch in der Gruppe
- Eine Zusammenfassung der Inhalte erhalten die Teilnehmer in schriftlicher Form ausgehändigt

Termine

Das Seminar umfasst 2 Module zu je 2 Tagen:

1.Modul: 17. und 18. April 2010

2.Modul: 8. und 9. Mai 2010

Stundenplan

Jeweils am Samstag von 9.00 Uhr bis 18.30 Uhr

Jeweils am Sonntag von 9.00 Uhr bis 17.30 Uhr

Ort

Bildungshaus Lichtenburg, Vilpianerstraße 27, 39010 Nals,
Tel. 0471 678 679, e-mail bildungshaus@lichtenburg.it

Referenten

Dr. Paul Hofer, Psychologin und Psychotherapeutin, Bruneck

Hans Mair, Sozialassistent, Bruneck



Co-ReferentInnen

Vertretung des Jugendgerichts Bozen

Vertretung der Vermittlungsstelle Amici dei Bambini oder der Vermittlungsstelle Amici Trentini

Vertretung des Vereins Südtiroler Adoptiv-und Pflegeeltern

Erfahrungsberichte von Adoptivfamilien

Erfahrungsberichte von erwachsenen Adoptierten

Erfahrungsbericht einer abgebenden Mutter

Anmeldeschluss

20. März 2010

Sprache

Deutsch

Teilnahmegebühr

Kostenlos

Kursleitung

Soz. Ass. Maria Minacapilli-Baumgartner

e-mail: maria.minacapilli@provinz.bz.it - Tel. 0471 418 225

Anmeldung

Soz.Ass. Felix Lantschner

Tel. 0474 412 925

e-mail: felix.lantschner@bzgpust.it

PFLEGEFAMILIE-HERKUNFTSFAMILIE: BALANCE ODER SPANNUNGSFELD ?

Zielgruppe

SozialassistentInnen, PädagogInnen, ErzieherInnen der sozial-pädagogischen Grundbetreuung der Sozialsprengel der Bezirksgemeinschaften, PsychologInnen der Psychologischen Dienste der Sanitätsbetriebe und der Familienberatungsstellen,

Max. 20 TeilnehmerInnen

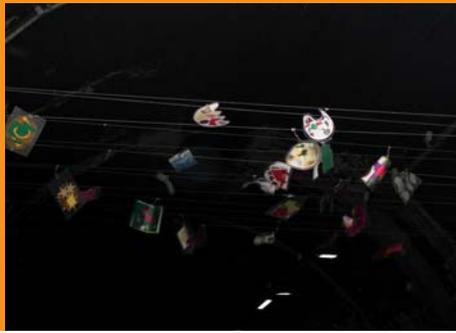
Ziel

Die Teilnehmenden werden sensibilisiert für die Lebenssituation von Pflegekindern. Sie können innere Konzepte und Haltungen entwickeln, die ihnen bei der Begleitung von Pflegeeltern, Pflegekindern und Herkunftseltern sowie bei der Vor- und Nachbereitung von Kontakten hilfreich sind.

Inhalt

Pflegekinder und Adoptivkinder haben zwei Familien. Ihre Herkunftsfamilie und ihre Pflegefamilie. Ihre besondere Lebens- und Familiensituation kostet die Kinder und Jugendlichen viel seelische Energie. Wenn junge Menschen eine Balance zwischen ihren beiden Familien in ihrem Innern herstellen können, können sie besser mit ihrer besonderen Lebenssituation zurechtkommen. Hierzu benötigen sie die Hilfe ihrer Pflegeeltern und der sozialen Fachkräfte.

Die innere Haltung der Pflegeeltern zu ihren Herkunftseltern, prägt das Denken und Fühlen der Pflegekinder darüber, wer sie sind. Leibliche Mütter und/oder Väter, mit denen Kinder oder Jugendliche nicht jeden Tag zusammenleben, beeinflussen dennoch nachhaltig die psychische Befindlichkeit der Kinder. Beim Kind oder Jugendlichen gibt es bewusst oder unbewusst Trauer um den Verlust, Gefühle des Zurückgewiesen- und des Verlassenseins. Es gibt unbewusste oder offene Loyalitätskonflikte. Selbstwert und Identitätsentwicklung werden von leiblichen Mütter oder Vätern erheblich beeinflusst. Welche Hilfestellung und Unterstützung benötigen Pflegekinder,



Pflegeeltern und Herkunftseltern, um ihre besondere Situation zu verarbeiten? Das Einbringen eigener Fragestellungen der Teilnehmenden ist erwünscht.

Methode

- Theoretische und praktische Impulse für die Gesprächsführung mit Kindern, Jugendlichen, Pflegeeltern und Herkunftseltern
- Rollenspiele und Skulpturarbeit
- Vermittlung von fachlichem Hintergrundwissen
- Arbeit in Kleingruppen

Termine

1. Teil: 21. - 22. April 2010

2. Teil: 4. - 5. Oktober 2010

Stundenplan

Jeweils am 1. Tag von 9.00 Uhr bis 12.30 Uhr und von 15.00 Uhr bis 18.30 Uhr und Abendeinheit von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr; jeweils am 2. Tag von 9.00 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14:30 Uhr bis 18.00 Uhr

Ort

Bildungshaus „Haus der Familie“, Lichtenstern 1/7, 39059 Oberbozen,
Tel. 0471 345 172, Fax 0471 345 062, E-Mail: hausderfamilie@hdf.it

N.B.: Bitte im Anmeldeformular unter „Anmerkungen“ angeben, ob eine Übernachtung im Bildungshaus erwünscht ist!

Referentin

Irmela Wiemann, Diplom-Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin, Familientherapeutin und Autorin. Von 1974 bis 2007 war sie Mitarbeiterin in der Kinder-Jugend-Eltern-Beratung Gallus in Frankfurt am Main. Seit 1978 ist sie spezialisiert auf Beratung und Therapie von Pflegefamilien, Adoptivfamilien und Herkunftsfamilien, gibt Elternseminare für Pflegeeltern, Adoptiveltern und Herkunftseltern sowie Seminare für Fachleute und hat mehrere Bücher zum Thema Biografiearbeit, Pflegekinder und Adoptivkinder herausgegeben.

Anmeldeschluss

31. März 2010

Sprache

Deutsch

ECM-Credits

Um Vergabe der ECM-Credits wird für PsychologInnen, PsychotherapeutInnen angesucht

Teilnahmegebühr

Kostenlos

Kursleitung

Soz. Ass. Maria Minacapilli-Baumgartner

maria.minacapilli@provinz.bz.it - Tel. 0471 418225

Anmeldung mittels Anmeldeformular

Tel. 0471 418 222 / 418 221 - Fax 0471 418 229

BILDUNGSTAGE FÜR PFLEGEELTERN

PFLEGEFAMILIE-HERKUNFTSFAMILIE IN BALANCE: CHANCE FÜR DAS PFLEGEKIND

Zielgruppe

Pflegeeltern

max. 20 TeilnehmerInnen

Kinderbetreuung wird angeboten (bitte die Anzahl und das Alter der Kinder angeben)

Ziel

Die Teilnehmenden werden sensibilisiert für die Lebenssituation von Pflegekindern. Sie können innere Konzepte und Haltungen entwickeln, die ihnen in Gesprächen mit dem Pflegekind, beim Umgang mit den Herkunftseltern, sowie bei der Vor- und Nachbereitung von Kontakten hilfreich sind.

Inhalt

Bei Pflegekindern sind leibliche und soziale Elternschaft auf zwei Familien verteilt. Das ist eine besondere Familienrealität. Was bringen Pflegekinder und Adoptivkinder aus ihren Ursprungsfamilien mit? Welche Einflussmöglichkeiten hat die soziale Familie? Welche Rolle spielen Loyalitäts- oder Identitätskonflikte? Pflegeeltern sollten – wie auch immer – eine innere Grundhaltung zur Herkunftsfamilie finden, die dem Kind ermöglicht, seine ungewöhnliche Realität schrittweise zu bewältigen. Das ist oftmals nicht leicht.

Nur wenn es eine wie auch immer gelebte Balance zwischen Herkunftsfamilie und sozialer Familie gibt, kann eine positive Entwicklung des Kindes bei sozialen Eltern gelingen. Wie kann die Zusammenarbeit mit der Herkunftsfamilie gestaltet werden, damit das Kind nicht darunter leidet, sondern davon seelisch profitiert? Wenn junge Menschen eine Balance zwischen ihren beiden Familien in ihrem Innern herstellen können, können sie besser mit ihrer besonderen Lebenssituation zurechtkommen. Wie diese Balance in der Praxis aussehen kann, soll an diesen Bildungstagen erarbeitet werden. Das Einbringen eigener Fragestellungen der Teilnehmenden ist erwünscht.

Methoden

- Theoretische und praktische Impulse für die Gesprächsführung mit Kindern, Jugendlichen, und Herkunftseltern
- Rollenspiele und Skulpturarbeit
- Vermittlung von fachlichem Hintergrundwissen
- Arbeit in Kleingruppen

Termine

Das Seminar umfasst 3 Module:

- 1. Modul:** 24. April 2010, im Bildungshaus „Haus der Familie“, Lichtenstern
- 2. Modul:** 29. Mai 2010 im Bildungshaus „Haus der Familie“, Lichtenstern
- 3. Modul:** 2. Oktober 2010 im Bildungshaus „Haus der Familie“, Lichtenstern

Stundenplan

Jeweils von 9.30 Uhr bis 17.00 Uhr

Ort

Bildungshaus „Haus der Familie“, Lichtenstern 1/7, 39059 Oberbozen,
Tel. 0471 345 172, Fax 0471 345 062, E-Mail: hausderfamilie@hdf.it

Referentin

Irmela Wiemann, Diplom-Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin, Familientherapeutin und Autorin. Von 1974 bis 2007 war sie Mitarbeiterin in der Kinder-Jugend-Eltern-Beratung Gallus in Frankfurt am Main. Seit 1978 ist sie spezialisiert auf Beratung und Therapie von Pflegefamilien, Adoptivfamilien und Herkunftsfamilien, gibt Elternseminare für Pflegeeltern, Adoptiveltern und Herkunftseltern sowie Seminare für Fachleute und hat mehrere Bücher zum Thema Biografiearbeit, Pflegekinder und Adoptivkinder herausgegeben.

Anmeldeschluss

3. April 2010

**Sprache**

Deutsch

Teilnahmegebühr

Kostenlos

Kursleitung

Soz. Ass. Maria Minacapilli-Baumgartner

e-mail:maria.minacapilli@provinz.bz.it - Tel. 0471 418225

Anmeldung mittels Anmeldeformular

Tel. 0471 418 222 / 418 221 - Fax 0471 418 229

MINORI CON ASPETTI DI PERSONALITÀ BORDERLINE E ALTRI DISTURBI DI PERSONALITÀ

Destinatari

Collaboratori/collaboratrici degli ambulatori specialistici per la salute psicosociale nell'età evolutiva, dei Servizi semi residenziali e residenziali di psichiatria sociale dell'età evolutiva, della pediatria, delle strutture socio-pedagogiche, socio-pedagogiche integrate e socioterapeutiche per minori, del servizio di assistenza sociale e pedagogica di base del distretto sociale delle comunità comprensoriale e dell' azienda servizi sociali, del servizio psicologico e dei consultori familiari
max. 20 partecipanti

Obiettivi

- Mettere i partecipanti in condizione di orientarsi nel lavoro con l'adolescente con importanti disturbi di personalità
- Mettere i partecipanti in grado di predisporre semplici interventi psico-educativi individuali e di gruppo che intervengono sugli aspetti del riconoscimento e della gestione delle emozioni, sui comportamenti impulsivi ed aggressivi
- Mettere i partecipanti in grado di riconoscere i vissuti problematici degli operatori/trici che lavorano con un'utenza problematica al alta emotività espressa

Contenuti

- Introduzione della psicopatologia borderline e narcisistica
- Presentazione dei principali modelli di intervento di area cognitivo-comportamentale con il paziente con disturbo di personalità con particolare attenzione alla fascia adolescenziale
- Proposte di strutturazione di un percorso di intervento per pazienti adolescenti con disturbo di personalità
- Sperimentazione pratica delle principali tecniche di intervento
- Strumenti di assessment e di valutazione degli interventi



Metodo

- Alternanza di interventi frontali, lavoro seminariale dinamico e utilizzo di tecniche di role playing ed esercitazioni pratiche.
- Indicazioni materiali di lettura e approfondimento.

Periodo

26 e 27 aprile 2010

Orario

Dalle ore 9.00 alle ore 12.30 e dalle ore 14.30 alle ore 18.00

Luogo

Centro di formazione “Haus der Familie - Casa della famiglia”,
Lichtenstern 1/7, 39059 Soprabolzano, Tel. 0471 345 172,
Fax 0471 345 062, E-Mail: hausderfamilie@hdf.it

N.B.: Prego indicare nel modulo d'iscrizione sotto “annotazioni” se si desidera il pernottamento presso li Centro di formazione

Relatore

Dott. Roberto Framba psicologo e psicoterapeuta, socia Didatta della Società Italiana di Terapia Cognitivo-Comportamentale (SITCC), Didatta e docente di Studi Cognitivi di Milano. Ha collaborato presso la Casa di Cura Privata “Villa Margherita” di Arcugnano (Vicenza) al programma terapeutico per pazienti con disturbo di personalità borderline ispirato al modello Cognitivo-evoluzionista di G. Liotti e al modello dialettico comportamentale di M.Linehan. Responsabile della sede di Bolzano della scuola di specializzazione in psicoterapia “Studi Cognitivi”, riconosciuta dal decreto del MIUR, Autore di numerose pubblicazioni e coautore di un articolo pubblicato su una importante rivista internazionale(2008) PRUNETTI E., FRAMBA R., BARONE L., FIORE D., SERA F., LIOTTI G., Attachment disorganization and borderline patients' metacognitive responses in therapists expressed understanding of their states of mind: a pilot study in Psychotherapy Research, Volume 18, 1 pp.28–36.

Scadenza d'iscrizione

3 aprile 2010

Lingua

Italiano

Crediti ECM

Verrà fatta domanda per i punti ECM per medici specialisti in psichiatria infantile e dell'età evolutiva, psicologi/e, psicoterapeuti/e, educatori/trici professionali, infermieri/e, infermieri/e pediatrico, tecnico della riabilitazione psichiatrica, tecnico di neurofisiopatologia, terapista della neuro e psicomotricità dell'età evolutiva, terapista occupazionale, assistenti sanitari/e, fisioterapisti/e

Quota d'iscrizione

Nessuna quota di iscrizione

Coordinatrice

Ass. Soc. Maria Minacapilli-Baumgartner

maria.minacapilli@provincia.bz.it - tel. 0471 418 225

Iscrizione con modulo d'iscrizione

tel. 0471 418 222 / 418 221 - fax 0471 418 229

gea*

IN-KONTRO 9

- WORKSHOP FÜR SOZIALARBEITERINNEN DER ÖFFENTLICHEN UND PRIVATEN SOZIALDIENSTE
GIORNATA DI IN/FORMAZIONE TRA LE FIGURE PROFESSIONALI OPERANTI IN AMBITO SOCIALE PRESSO ENTI PUBBLICI E PRIVATI

Zielgruppe / destinatari

Damit eine ausgeglichene Präsenz in der Gruppenzusammensetzung gewährleistet werden kann, erfolgt die Teilnahme auf Einladung.

Die Einladung ergeht an SozialarbeiterInnen verschiedener Herkunft (Gemeinden, Bezirksgemeinschaften, Vereine, Genossenschaften, Sanität, Stiftungen, Land, ...) und AusbilderInnen

max. 25 TeilnehmerInnen

Per garantire una presenza equa nella composizione del gruppo, la partecipazione avverrà su invito. Saranno invitati operatori sociali di diversa provenienza (comuni, comunità comprensoriale, associazioni, cooperative, sanità, fondazioni, provincia, ...) e formatori

max 25 partecipanti

Zielsetzung / Obiettivi della giornata

- Die SozialarbeiterInnen verbessern ihren Wissensstand und ihre gegenseitige Wertschätzung bezogen auf die verschiedenen öffentlichen und privaten sozialarbeiterischen Handlungsfelder;
- Die SozialarbeiterInnen vermitteln Informationen zur Entwicklung und Strukturierung der verschiedenen Organisationsmodelle;
- Die SozialarbeiterInnen unterstützen den Vergleich zwischen den Berufsbildern und den Aufgabenfeldern (Benchmarking);
- Die spezifischen Ausbildungsinhalte mit Bezug zum Non Profit Bereich werden erweitert; Dienststelle für Personalentwicklung / Servizio Sviluppo Personale 45

- Das Wissen der SozialarbeiterInnen um die Ressourcen, die auf dem Territorium vorhanden sind, werden erweitert: Erleichterung der Zugänge und Netzwerkbildung;
- Migliorare la conoscenza e stima reciproca delle operatrici e degli operatori sociali nei confronti dei diversi contesti operativi pubblici e privati (non profit)
- Diffondere informazioni storiche e organizzative dei diversi modelli organizzativi
- Potenziare il confronto tra profili professionali e sistemi operativi (benchmarking)
- Aumentare la presenza dei temi specifici del nonprofit nei contesti formativi
- Conoscere le diverse risorse presenti sul territorio: creare accessi e creare rete

Inhalt / contenuto

- Sozialplan und Nützung der Ressourcen auf dem Territorium
- Kennenlernen von 1 bis 2 Diensten
- Konfrontation über Arbeitsmethoden
- Erfahrungsaustausch zur konkreten Netzwerkarbeit
- Piano sociale e utilizzo delle risorse del territorio
- Entrare in contatto diretto con 1-2 servizi
- confronto sulle metodologie d'intervento
- scambio di esperienze di lavoro di rete vissuto

Methode / Metodo

- Erfahrungsaustausch und Dialog
- Besichtigung
- Benchmarking
- Scambio di esperienze e dialogo
- Visita
- Benchmarking

**Termin / Periodo**

April 2010 (der Tag wird den TeilnehmerInnen noch rechtzeitig mitgeteilt)
aprile 2010 (la data precisa verrà comunicato in tempo agli operatori invitati)

Stundenplan/Orario

Von 9.00 – 14.00 Uhr

Ort

Wird noch festgelegt

ReferentInnen/Relatori-trici.

Die TeilnehmerInnen bringen ihr Erfahrungs- und Methodenwissen ein, die Gastgeber präsentieren die eigenen Arbeitsinhalte

Gli operatori presenti relazionano in base alle loro esperienze metodologiche applicate sul posto di lavoro, il servizio ospitante presenta i propri contenuti di lavoro

Sprache

Deutsch und italienisch

Teilnahmegebühr

Kostenlos

Kursleitung

Dr. Ada Pirozzi

ada.pirozzi@provinz.bz.it - Tel. 0471 418 226

Anmeldung mittels Anmeldeformular

Iscrizione con modulo d'iscrizione

Tel. 0471 418 222 / 418 221 - Fax 0471 418 229

RAPPORTARSI CON UTENTI DIFFICILI NEL LAVORO SOCIALE

Destinatari

Operatori dell'assistenza economica-sociale e del servizio di aiuto domiciliare; operatori/trici professionali e volontari/e del settore sociale e sanitario che all'interno del proprio contesto lavorativo si confrontano con utenti difficili da gestire soprattutto dal punto di vista emotivo

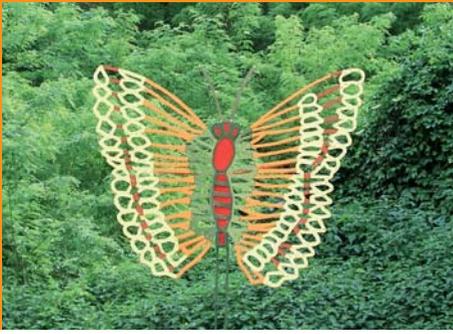
max. 18 partecipanti

Finalità

Promuovere una professionalità che migliora il benessere degli operatori e facilita l'esplicitazione di un ruolo spesso molto complesso fornendo ai partecipanti metodi e tecniche efficaci per affrontare le situazioni difficili e di conflitto (latente o evidente) nel proprio ambito professionale, in particolare fornendo strumenti concreti di comunicazione per migliorare l'efficacia comunicativa, relazionale e di leadership nella gestione del contatto con l'utenza.

Obiettivo

- Acquisire familiarità con gli strumenti più comuni che rendono la comunicazione efficace (ascolto attivo, tecnica delle domande, consapevolezza del linguaggio non verbale, toni di voce)
- Acquisire metodi per la gestione dei colloqui di lavoro (aiuto) e abituarsi a seguire una strategia comunicativa per renderli più efficaci soprattutto nelle situazioni difficili
- Saper dire di no, comunicare le motivazioni e saper mediare eventuali conflitti con tecniche di comunicazione adeguate
- Saper gestire le emozioni ed i comportamenti aggressivi dell'utente
- Migliorare la consapevolezza rispetto alle competenze emotive e al loro potenziamento
- Conoscere e valutare la propria assertività



Contenuto

- la comunicazione ed i principi della comunicazione nei contesti difficili
- strumenti che facilitano la comunicazione interpersonale (ascolto attivo, struttura di un colloquio e tecnica delle domande, empatia, assertività)
- intelligenza razionale ed intelligenza emotiva ed autoconsapevolezza emotiva
- la mediazione dei conflitti relazionali

Metodo

Il seminario è estremamente pratico, imperniato su casi realistici da discutere e simulare, allo scopo di potenziare la presa di coscienza e di aumentare l'efficacia formativa.

Si possono delineare diverse metodologie fra le quali: fase cognitiva, esercitazioni, simulazioni, filmati, analisi di casi

Periodo

Da martedì 4 a giovedì 6 maggio 2010 (3 giorni)

Orario

Dalle ore 9.00 alle ore 12.30 e dalle ore 14.00 alle ore 17.30

Luogo

Ferienhof Masatsch, Pianizza di Sopra, 30, Caldaro, tel. 0471 669 522

Relatrice

Dott.ssa Elena Maria Faccio, Società di formazione e consulenza Change–
Firenze

Scadenza d'iscrizione

6 aprile 2010

Lingua

Italiano

Crediti ECM

Verrà fatta domanda per i punti ECM per il profilo di medico, psicologo/a, infermiere/a, ostetrico/a, assistente sanitario/a, fisioterapista, dietista

Quota d'iscrizione

Nessuna quota di iscrizione

Coordinatrice

Erica Gaspari

erica.gaspari@provincia.bz.it - tel.0471 411 548

Iscrizione con modulo d'iscrizione

tel. 0471 418 222 / 418 221 - fax 0471 418 229

STRANIERI: AGGIORNAMENTI ED APPROFONDIMENTI SULLE NORME IN MATERIA DI IMMIGRAZIONE (CORSO AVANZATO)

Destinatari

Personale che per diversi settori di competenza si confronta già da tempo con un'utenza straniera e possiede buone conoscenze del tema sopraindicato, in particolare mediatori/trici culturali, assistenti sociali, educatrici/tori, psicologhe/gi, pedagogiste/i, operatori/trici e volontari/e del settore sociale, sanitario e scolastico-formativo pubblico, privato e/o convenzionato, operatrici delle Case delle Donne e dei Centri Antiviolenza.

NB: il corso è riservato a coloro che hanno frequentato il corso base svolto dalle stesse relatrici, ovvero a chi ha competenze professionali specifiche sul tema

max. 20 partecipanti

Obiettivo

Nella consapevolezza che le norme negli ultimi anni sono state tante e la loro applicazione spesso è confusa e contraddittoria ovvero carente, questo corso si pone l'obiettivo di fornire un aggiornamento ed un approfondimento, anche alla luce dell'esame di casi concreti, delle vigenti norme italiane (vecchie e nuove) riguardanti gli/le stranieri/e, al fine di mettere gli operatori nelle condizioni di saper affrontare situazioni diverse e di fornire per ciascuna di queste interventi adeguati .

Contenuto

1° modulo

- I diritti dello/a straniero/a in Italia in generale
- Breve excursus storico sulla legislazione sull'immigrazione in Italia
- I soggetti della legislazione sull'immigrazione: cittadini della U.E. e cittadini extra-comunitari
- L'ingresso nel territorio italiano: diversi tipi di visto, titoli di viaggio, etc.
- Il soggiorno nel territorio italiano: permesso di soggiorno, carta di soggiorno
- Il provvedimento di respingimento e la disciplina delle espulsioni

2° modulo:

- Il diritto d'asilo in Italia
- Il rifugiato politico, economico ed ambientale
- La procedura per il riconoscimento dello status di rifugiato
- La condizione giuridica dell'apolide in Italia
- Minori stranieri
- Reati connessi all'ingresso e al soggiorno in condizioni di clandestinità
- Norme sulla cittadinanza italiana

3° modulo:

- Visione del film "Società in movimento – neue Heimat" prodotto dall'Assessorato alla Sanità e Politiche Sociali in collaborazione con l'Assessorato del Lavoro diretto dai registi Martin Hanni, Oskar Giovanelli e Nadja Schuster nell'anno 2007 – "Anno delle pari opportunità per tutti". Il film cerca di dare uno sguardo oggettivo e reale sul fenomeno migrazione in Alto Adige, facendo tesoro dell'exkursus storico della nostra Provincia e cercando di evitare opinioni stigmatizzanti. L'obiettivo del film è quello di colmare il grande vuoto di informazione che c'è intorno a questo argomento e di abbattere i molti pregiudizi esistenti nei confronti dei nuovi concittadini.

Metodo

Durante il seminario è gradita un'interazione attiva, con esame e discussione di casi pratici attinenti ai temi di cui sopra (anche in gruppi di lavoro) .

Periodo

Da mercoledì 12 a venerdì 14 maggio 2010 (2 ½ giornate)

Orario

il 12 ed il 13.05.2010 dalle ore 09.00 alle 12.30 e dalle ore 14.00 alle 17.30
il 14.05.2010 dalle ore 9.00 alle ore 13.00



Luogo

Kolpinghaus, Via A. Kolping, 3, Bolzano

Relatrici

Avv.ssa Marcella Pirrone, avvocata libera professionista a Bolzano e consulente legale della Casa delle Donne di Merano e del consultorio familiare AIED di Bolzano, Docente di “Diritto penale” presso la Libera Università di Bolzano, Facoltà Scienze della Formazione, Corso di laurea in Servizio Sociale

Nadja Schuster, collaboratrice dell’ufficio Anziani e Distretti Sociali; responsabile del settore stranieri, profughi e nomadi

Scadenza d’iscrizione

12 aprile 2010

Lingua

Italiano

(ciascun partecipante potrà esprimersi in lingua italiana o tedesca a piacere)

Crediti ECM

verrà fatta domanda per i punti ECM per il profilo di infermiere/a, ostetrico/a, assistente sanitario/a, fisioterapista, dietista, psicologo/a, dietista, ortottista

Quota d’iscrizione

nessuna quota di iscrizione

Coordinatrice

Erica Gaspari

erica.gaspari@provincia.bz.it - tel. 0471 418223

Iscrizione con modulo d’iscrizione

tel. 0471 418 222 / 418 221 - fax 0471 418 229

KRISENINTERVENTION UND KRISENGESPRÄCH: PROFESSIONELLES VORGEHEN UND BERATUNG BEI GEWALT AN FRAUEN UND KINDERN

Zielgruppe

Haupt- und ehrenamtliches Personal der Frauenhausdienste, Frauenhäuser, Geschützte Wohnungen, Frauen helfen Frauen, Volontariat, Non-Profit Organisationen, SozialassistentInnen, PädagogInnen, ErzieherInnen der sozial-pädagogischen Grundbetreuung der Sozialsprengel der Bezirksgemeinschaften, PsychologInnen der Psychologischen Dienste der Sanitätsbetriebe und der Familienberatungsstellen, ErzieherInnen der sozialpädagogischen Einrichtungen für Minderjährige

max. 20 TeilnehmerInnen

Für TeilnehmerInnen, welche den 1. und 2. Teil besucht haben

Ziel

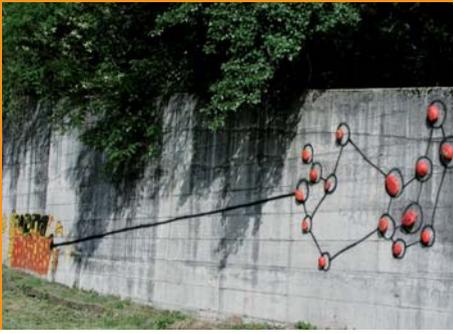
Nach einer allgemeinen Einführung in die Thematik von häuslicher Gewalt werden einzelne Interventionsschritte in der konkreten Arbeit mit den betroffenen Frauen und Kindern erarbeitet.

Inhalt

Wir beschäftigen uns mit möglichen Dynamiken im HelferInnensystem und damit, wie eine sich ergänzende Zusammenarbeit der verschiedenen Professionen und Institutionen aussehen kann.

Bei der Veranstaltung erhalten Sie...

- einen Überblick über die aktuellen Forschungsergebnisse zum Thema häusliche Gewalt
- Informationen über Auswirkungen von Partnergewalt auf die kindliche Entwicklung (Traumatisierung, Arbeit mit dem Gewalt ausübenden Teil des Familiensystems ...)
- die Möglichkeit, die eigene Arbeit anhand von Fallbeispielen zu reflektieren



Methode

Theoretische Inputs, Fallbeispiele aus der Praxis, Kleingruppenarbeit, Präsentation der Gruppenergebnisse im Plenum

Termine

3. Teil: Donnerstag, 20. Mai bis Freitag 21. Mai 2010 (1 ½ Tage)

Stundenplan

Am 1. Tag von 9.00 Uhr bis 17.30 Uhr

Am 2. Tag von 9.00 Uhr bis 12.30 Uhr

Ort

Bildungshaus „Haus der Familie“, Lichtenstern 1/7, 39059 Oberbozen,
Tel. 0471 345 172, Fax 0471 345 062, E-Mail: hausderfamilie@hdf.it

N.B.: Bitte im Anmeldeformular unter „Anmerkungen“ angeben, ob eine Übernachtung im Bildungshaus erwünscht ist!

Referentin

Mag. Martina Schönegger Klingseis, Studium der Erziehungswissenschaften, Psychotherapeutin, PITT, Supervisorin, Mediatorin, systemische Familienberaterin, langjährige Erfahrung in der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien im Gewaltkontext.

Sprache

Deutsch

ECM-Credits

Um Vergabe der ECM-Credits wird für PsychologInnen, PsychotherapeutInnen angesucht

Teilnahmegebühr

Kostenlos

Kursleitung

Soz. Ass. Maria Minacapilli-Baumgartner

maria.minacapilli@provinz.bz.it - Tel 0471 418 225

Anmeldung mittels Anmeldeformular

Tel. 0471 418 222 / 418 221 - Fax 0471 418 229

KREATIVE METHODEN I

DIE EIGENE KRAFT WIEDER ENTDECKEN

MIT DER KRAFT DER NATUR UND INNEREN BILDERN

Zielgruppe

Haupt- und ehrenamtliche MitarbeiterInnen im Sozial- und Gesundheitswesen
max. 16 TeilnehmerInnen

Hinweis: Bitte bequeme Kleidung, Iso-Matte, evtl. kleines Kissen, wetterfeste Kleidung und Schuhe mitbringen

Ziel

Ziel ist, trotz vielfältiger Anforderungen, die Lebensfreude und damit verbundene Lebenskraft und Bewältigungsressourcen wieder zu finden bzw. zu erhalten.

In diesem Seminar geht es darum, die eigenen Ressourcen zu stärken und die innere Kraft wieder zu entdecken. Diese Erfahrungen können und sollen umgesetzt werden in der Arbeit mit Menschen, die vorübergehend oder dauerhaft psychische Unterstützung benötigen.

Durch Übungen in der Natur werden Sie uralte Kraftquellen erschließen. Körper- und Gestaltarbeit, Wahrnehmungsübungen in der Natur, Visualisierung und Entspannungstechniken unterstützen Sie dabei, weitere Kraft spendende Erfahrungen machen.

Das Betrachten der Kreisläufe der Natur hilft, den eigenen, stimmigen Platz im Kreislauf des Lebens zu finden und daraus Gelassenheit, Vertrauen und Kraft zu ziehen.

Inhalt

- Stärkung der eigenen Ressourcen
- Der Umgang mit Gesundheit im Tier- und Pflanzenreich
- Vom Werden und Vergehen - Umgang mit Hochzeiten und Tiefpunkten im Jahreslauf der Natur
- Erlernen von verschiedenen Kurzentspannungstechniken
- Atementspannung
- bewegte und ruhige Meditation
- Kreativer Ausdruck der Gefühle

- Übungen aus der Gestalttherapie
- Das Medizinrad der Naturvölker - Kreisläufe der Natur und des menschlichen Lebens erkennen und seinen Platz und seine Position stärken
- Begegnung mit der Pflanzenwelt als psychischer Ausgleich
- Wahrnehmungsübungen in der Natur - ein Weg zu sich selbst

Methode

- Impulsreferate
- Einführung ins jeweilige Themengebiet
- Einzelarbeit
- Kleingruppen
- Zusammenführung im Plenum
- Übungen
- Wahrnehmungs- und Entspannungsübungen in der Gruppe
- Exkursionen und Übungen in der Natur
- Erfahrungsaustausch
- Storytelling
- Rituale

Termine

1. Teil: 25. - 26. Mai 2010 (2 Tage)

Dieser 1. Teil kann auch unabhängig vom 2. Teil am 10. und 11. Juni 2010 mit Lore Laura Jimenez besucht werden!

Stundenplan

Jeweils von 9.00 bis 17.30 Uhr

Ort

Bildungshaus Kloster Neustift, Stiftstraße 1, 39040 Vahrn,
Tel. 0472 835 588, Fax 0472 838 107, E-Mail: bildungshaus@kloster-neustift.it



Referentinnen

Beatrix Margarete Raab, Gesundheitswissenschaftlerin (BHC) Freiberufliche Trainerin im Bereich Kommunikation, Teamentwicklung und Stressbewältigung und kreative Beratungstechniken, Einzel- und Gruppencoaching.

Katharina Fichtner, Sozialpädagogin (FH), seit 1996 selbständig im Bereich Natur- und Wildnispädagogik, Schwerpunkt primitive Überlebenstechniken und Naturwahrnehmung; Bildungs- und Gemeinschaftsprinzipien von naturnahen Völkern, Team- und Persönlichkeitsentwicklung in der Natur.

Anmeldeschluss

26. April 2010

Sprache

Deutsch

ECM-Credits

Es wird um Vergabe der ECM-Credits für ÄrztInnen, PsychologInnen, DiätassistentInnen, KrankenpflegerInnen, KinderkrankenpflegerInnen, PhysiotherapeutInnen, SanitätsassistentInnen; OrthoptikerInnen, BeschäftigungstherapeutInnen und LogopädInnen angesucht

Teilnahmegebühr

Kostenlos

Kursleitung

Dr. Ada Pirozzi

ada.pirozzi@provinz.bz.it - Tel. 0471 418 226

Anmeldung mittels Anmeldeformular

Tel. 0471 418 222 / 418 221 - Fax 0471 418 229

gea***HAUTNAHE SOZIALARBEIT FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE****Zielgruppe**

DirektorInnen, GeschäftsführerInnen, KoordinatorInnen, LeiterInnen der öffentlichen + privaten Sozialdienste (Landesverwaltung, Gemeinden und Bezirksgemeinschaften, Vereine/Verbände/Genossenschaften, Altenheime), die neugierig sind, konkrete Sozialarbeit in hautnaheem Kontakt mit den KlientInnen zu erleben. Zudem bedarf es bei den TeilnehmerInnen der Bereitschaft sich als Lernende/r in Bezug zu den PraktikerInnen und zu der Klientel zu setzen

max. 12 TeilnehmerInnen

Ziel

Die Führungskräfte des Südtiroler Sozialwesens lernen die konkrete Arbeit der SozialarbeiterInnen kennen und spüren die Bedürfnisse der Klientel. Sie lassen sich auf die verschiedenen Schattierungen des Arbeitsalltages der SozialarbeiterInnen in einem der verschiedenen Dienste ein. Anschließend reflektieren sie gemeinsam in der Gruppe über das Beobachtete und Erlebte, über die Professionen und die Klientenbedürfnisse. Weiters erfahren sie einiges über die Zielsetzungen und Arbeitsmethoden anderer Sozialorganisationen.

Inhalt

- Die Kursorganisation sucht für Sie eine Einrichtung, die nicht zu Ihrem Betrieb gehört. Zwei Tage lang begleiten Sie dort eine Sozialarbeiterin / einen Sozialarbeiter bei der normalen täglichen Arbeit. Sie lassen sich ein auf das, was auf Sie zukommt, beobachten, fühlen mit, helfen wo es angebracht ist, fragen nach und lassen sich erzählen. Sie schlüpfen in die Rolle eines Praktikanten / einer Praktikantin, die einfach neugierig ist und verstehen will, was Sozialarbeit konkret bedeutet.



- Ein kurzer Leitfaden unterstützt Sie bei der Einstimmung und bei der Reflexion dieser Erfahrung. Anschließend verarbeiten Sie die Erfahrung gemeinsam mit den anderen TeilnehmerInnen in einer moderierten halbtägigen Workshop.
- Die Felderfahrungen werden die TN in einer der folgenden Einrichtungen, die nicht zum eigenen Betrieb gehört, sammeln: Dienststelle für Selbsthilfe, Seniorenheim, Sozialpsychiatrischer Dienst für berufliche Rehabilitation, Straßensozialarbeit, Sprengel, Schuldnerberatung, Einrichtung für Menschen mit Behinderung, Kleiderkammer, Krankenhaussozialarbeit, Dienst für Abhängigkeitserkrankungen ... Während dieser Praxiserfahrung werden die Führungskräfte von SozialarbeiterInnen angeleitet.
- Reflexion und Erfahrungsaustausch in der Lerngruppe

Methode

2 Tage Felderfahrung + 0,5 Tag Reflexion in der Gruppe

Termin

Felderfahrung: 26+ 27 Mai 2010 (ganztägig) ;

Reflexionstag: 31. Mai 2010 (Nachmittag und Abend)

Stundenplan

Felderfahrung: die am vereinbarten Tag anfallende Arbeitszeit der Bezugsperson;

Reflexionstag: von 14.00 bis 21.00 Uhr

Ort

Felderfahrung im zugeteilten Dienst;

Reflexion im Hotel Masatsch (Oberplanitzing)

ReferentInnen

SozialarbeiterInnen in den Diensten und Georg Senoner (Moderator des Reflexionstages)

Anmeldeschluss

30. April 2010

Sprache

Deutsch und italienisch

Teilnahmegebühr

Keine

Kursleitung

Dr. Reinhard Gunsch

reinhard.gunsch@provinz.bz.it - Tel. 0471 418 220

Einschreibung unter

martin.gotter@provincia.bz.it , tel. 0471 418 221

GIORNATE FORMATIVE PER FAMIGLIE AFFIDATARIE FAMIGLIA AFFIDATARIA E FAMIGLIA D'ORIGINE IN ARMONIA: UN'OPPORTUNITÀ PER IL BAMBINO IN AFFIDAMENTO

Destinatari

Famiglie affidatarie
mass. 20 partecipanti

Obiettivi

Accrescere negli affidatari la consapevolezza del loro ruolo educativo e affettivo rispetto al bambino in affido e alla sua famiglia di origine. Approfondire il delicato tema del rispetto verso il bambino in affido e i suoi genitori e favorire l'accettazione e la comprensione delle loro storie difficili. Favorire la condivisione, fra i partecipanti, delle emozioni e delle problematiche che si incontrano nel rapporto con la famiglia di origine del bambino in affido.

Contenuto

Il contenuto del corso è incentrato sull'elaborazione delle fatiche che le famiglie affidatarie incontrano nella relazione con le famiglie di origine dei bambini in affido; sull'intreccio emotivo e relazionale tra famiglia di origine, famiglia affidataria, bambino. In particolare:

Nella prima giornata si parlerà delle storie difficili delle famiglie di origine e dei bambini in affido e del lavoro di recupero che gli operatori svolgono nei loro confronti.

Nella seconda giornata sarà dedicata al ruolo che rivestono gli affidatari nel mantenere o favorire il legame tra il bambino e i suoi genitori e delle risonanze emotive sulla famiglia affidataria.

Nella terza giornata l'attenzione verrà posta sul bambino e sulle fatiche che l'affido gli impone in termini affettivi e di appartenenza.

Metodo

La conduzione sarà attiva e coinvolgente. Accanto a una parte frontale più teorica verranno proposti giochi di ruolo, lavori di gruppo, scambio di esperienze.

Periodo

Il seminario si terrà in 3 giornate:

1 modulo: 29 maggio 2010

2 modulo: 18 settembre 2010

3 modulo: 9 ottobre 2010

Orario

Dalle ore 9.30 alle ore 17.00

Luogo

Centro di formazione "Haus der Familie – Casa della famiglia",
Lichtenstern 1/7, 39059 Soprabolzano, Tel. 0471 345 172,
Fax 0471 345 062, E-Mail: hausderfamilie@hdf.it

Relatrici

Dott.ssa Rossella Bianchini, Dott.ssa Andreana Olivieri e Dott.ssa Giulia Ghidini

La prima giornata sarà condotta dalla dott.ssa Rossella Bianchini, assistente sociale del C.B.M, la seconda giornata da Dott.ssa Andreana Olivieri, pedagoga del C.B.M., la terza giornata sarà condotta dalla Dott.ssa Giulia Ghidini, psicologa del C.B.M.

Scadenza d'iscrizione

8 maggio 2010

**Lingua**

italiano

Quota d'iscrizione

Nessuna

Coordinatrice

Ass. Soc. Maria Minacapilli-Baumgartner

maria.minacapilli@provincia.bz.it - tel. 0471 418225

Iscrizione con modulo d'iscrizione

tel. 0471 418 222 / 418 221 - fax 0471 418 229

gea*

AUF DEN SPUREN DER BEHINDERUNG...

FRÜHFÖRDERUNG: HILFE FÜR BETROFFENE MÜTTER UND VÄTER UND WIE MAN LERNT, MIT EIGENEN UND FREMDEN EMOTIONEN BESSER UMZUGEHEN

Zielgruppe

Betroffene Mütter und Väter sowie haupt- und ehrenamtliche MitarbeiterInnen im Sozial- und Gesundheitswesen
max. 15 TeilnehmerInnen

Ziel

Auch haupt- und ehrenamtliche MitarbeiterInnen im Sozial- und Gesundheitswesen werden in den Beratungssituationen mit ihren eigenen Emotionen und denen der Klienten und Ratsuchenden konfrontiert. Ziel ist, Klienten und sich selbst besser zu verstehen. Zusätzlich erhalten Sie Anregungen für Kurzentspannungsübungen, um in schwierigen Phasen Stress abbauen zu können und ruhiger und gelassener zu bleiben.

- Mütter und Väter sollen frühzeitig unterstützt werden, sobald sie erfahren, dass ihr Kind „anders“ sein wird.
- Neue Lebensumstände bringen uns oft gefühlsmäßig an unsere Grenzen, doch wir können lernen, mit eigenen und fremden Emotionen besser umzugehen.
- Emotionale Kompetenz erhöht die Sozial- und Handlungskompetenz und hilft uns im Umgang mit inneren und äußeren Konflikten.

Inhalt

- Achtsamer Umgang mit den Gefühlen
- Was verstehen wir unter emotionaler Kompetenz?
- Die fünf Stufen zur emotionalen Intelligenz
- Inneren Konflikten nachspüren und sie lösen
- Wahrnehmungs- und Entspannungsübungen zum Stressabbau



- Frühförderung in Südtirol:
 - wer braucht sie?
 - wie lange?
 - was ist das Ziel?
 - wo liegen die Grenzen?
 - aus der Sicht
 - der „Früh-Geförderten“
 - ihrer Eltern
 - der „Früh-Förderer“
 - der Gesellschaft

Methode

- Theorieinput / Impulsreferate
- Einzel- und Gruppenarbeiten
- Zusammenführung im Plenum
- Diskussion
- Übungen
- Wahrnehmungs- und Entspannungsübungen
- Erfahrungsaustausch

Termine

4. - 5. Juni 2010

Stundenplan

Jeweils von 9.00 bis 17.30 Uhr

Ort

Bildungshaus „Lichtenburg“, Nals, Vilpianer Straße 27, 39010 Nals,
Tel. 0473 678 679, Fax 0471 678 108, E-Mail: bildungshaus@lichtenburg.it

Referenten

Beatrix Margarete Raab, Gesundheitswissenschaftlerin (BHC) Freiberufliche Dozentin und Trainerin in der Erwachsenenbildung im Bereich Kommunikation, Stressbewältigung, Entspannungspädagogik, Gesundheitsmanagement und Beratung (D)

Dr. med. Martin Achmüller, Kinderarzt, Sexualpädagoge, Paarberater i. A., Bozen

Anmeldeschluss

5. Mai 2009

Sprache

Deutsch

ECM-Credits

Es wird um Vergabe der ECM-Credits für ÄrztInnen, PsychologInnen, DiätassistentInnen, KrankenpflegerInnen, KinderkrankenpflegerInnen, PhysiotherapeutInnen, SanitätsassistentInnen; OrthoptikerInnen, BeschäftigungstherapeutInnen und LogopädInnen angesucht

Teilnahmegebühr

Kostenlos

Kursleitung

Dr. Ada Pirozzi

ada.pirozzi@provinz.bz.it - Tel. 0471 418 226

Anmeldung mittels Anmeldeformular

Tel. 0471 418 222 / 418 221 - Fax 0471 418 229

BASISKURS

DOKUMENTATIONSSYSTEM SENSO

Zielgruppe

Mitarbeiter/innen von Alters- und Pflegeheimen, in welchen das Dokumentationssystem SENSO im Einsatz ist

Voraussetzung: PC-Anwenderbasiswissen und Umgang mit Maus und Tastatur

Ziel

Erlernen der Grundkenntnisse für die tägliche Dokumentation

Inhalt

- Lesen von Anamnese und Betreuungsplan
- Dokumentieren geplanter und nicht geplanter Maßnahmen/Tätigkeiten
- Vitaldatenerfassung
- Verlaufsbericht und Kommunikation über das Berichteblatt
- Bedeutung und Handhabung der "Reiter"
- Übergabe

Methode

Vortrag, Übung auf Testsystem, Diskussion

Termin

8. und 9. Juni 2010 (2 Kurstage halbtägig)

Stundenplan

Jeweils von 09.00 bis 13.00 Uhr

Ort

Sitz der Südtiroler Informatik AG, Siemensstrasse, 29, Bozen

Referent

Personal der Südtiroler Informatik AG

Anmeldeschluss

7. Mai 2010

Sprache

Deutsch

ECM-Credits

Es wird um Vergabe der ECM-Credits für ÄrztInnen, PsychologInnen, DiätassistentInnen, KrankenpflegerInnen, KinderkrankenpflegerInnen, PhysiotherapeutInnen, SanitätsassistentInnen, ErgotherapeutInnen und LogopädInnen angesucht

Teilnahmegebühr

Keine

Kursleiterin

Erica Gaspari

erica.gaspari@provincia.bz.it - Tel.0471/418223

Anmeldung mittels Anmeldeformular

Tel. 0471 418 222 / 418 221 - Fax 0471 418 229

CORSO DI BASE

SISTEMA DI DOCUMENTAZIONE SENSO

Destinatari

Operatori delle case di riposo e centri di degenza, nelle quali è già stato introdotto il sistema di documentazione SENSO.

Presupposti: conoscenze di base sull'utilizzo del PC, utilizzo del mouse e della tastiera

Obiettivo

Apprendere le conoscenze base relative alla documentazione giornaliera in forma elettronica

Contenuto

- Leggere Anamnesi e PAI
- Documentazione di attività/interventi programmati o non previsti
- Rilevazione di parametri vitali
- Il diario e la comunicazione tramite diario
- Metodologia ed utilizzo dei „cavallierini“
- Consegna turno

Metodo

Relazione, prove su sistema da test, discussione

Periodo

10 e 11 giugno 2010 (2 mezza giornate)

Orario

Dalle ore 09.00 alle ore 13.00

Luogo

Sede dell'Informatica Alto Adige SpA, Via Siemens, 29, Bolzano

Relatore

Personale dell'Informatica Alto Adige SpA

Scadenza d'iscrizione

10 maggio 2010

Lingua

Italiano

Crediti ECM

Verrà fatta domanda per i punti ECM per il profilo di medico, psicologo/a, dietista, infermiere/a, infermiere/a pediatrico/a, fisioterapista, assistente sanitario/a, terapeuta occupazionale, logopedista

Quota d'iscrizione

Nessuna quota di iscrizione

Coordinatrice

Erica Gaspari

erica.gaspari@provincia.bz.it - tel. 0471 418223

Iscrizione con modulo d'iscrizione

tel. 0471 418 222 / 418 221 - fax 0471 418 229

KREATIVE METHODEN II

2. TEIL (unabhängig vom 1. Teil frequentierbar)

Zielgruppe

Haupt- und ehrenamtliche MitarbeiterInnen im Sozial- und Gesundheitswesen
max. 16 TeilnehmerInnen

Ziel und Inhalt

Lebensfreude! Um unsere Freude am Leben zu erhalten, sollten wir neben der Balance von Engagement und Abgrenzung noch eine weitere Balance im Auge behalten und zwar die zwischen unserer Anpassung an eine geforderte Rolle und unserer persönlichen Identität und Authentizität. An diesen beiden Tagen wollen wir auf unsere Stärken achten, uns an uns selbst erfreuen das Einssein mit anderen finden und schließlich erkennen: Das Leben macht Spaß!

Methode

- Einführung ins jeweilige Themengebiet
- Einzelarbeit
- Kleingruppen
- Zusammenführung im Plenum
- Übungen

Termine

10. und 11. Juni 2010 (2 Tage)

Der 2. Teil kann auch unabhängig vom 1. Teil (mit Beatrix Margarete Raab und Katharina Fichtner vom 25. – 26.05.2010) besucht werden!

Stundenplan

Jeweils von 9.00 bis 17.30 Uhr

Ort

Bildungshaus Kloster Neustift, Stiftstraße 1, 39040 Vahrn,
Tel. 0472 835 588, Fax 0472 838 107, E-Mail: bildungshaus@kloster-neustift.it

Referentin

Lore Laura Jimenez Alonso, Klinische Kunsttherapeutin/AKT, Lebens- und Sozialberaterin, Lehrerin. Vorstand des österr. Fachverbandes für Kunst- und Gestaltungstherapeutinnen, Schwerpunkte: Kunsttherapeutische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Methodenarbeit. Lebt und arbeitet in Wien
klinische Kunsttherapeutin, Wien

Anmeldeschluss

10. Mai 2010

Sprache

Deutsch

ECM-Credits

Es wird um Vergabe der ECM-Credits für ÄrztInnen, PsychologInnen, DiätassistentInnen, KrankenpflegerInnen, KinderkrankenpflegerInnen, PhysiotherapeutInnen, SanitätsassistentInnen; OrthoptikerInnen, BeschäftigungstherapeutInnen und LogopädInnen angesucht

Teilnahmegebühr

Kostenlos

Kursleitung

Dr. Ada Pirozzi

ada.pirozzi@provinz.bz.it - Tel. 0471 418226

Anmeldung mittels Anmeldeformular

Tel. 0471 418 222 / 418 221 - Fax 0471 418 229

SOZIALARBEITERINNEN BEGEGNEN AUTORINNEN

OPERATORI SOCIALI INCONTRANO GLI AUTORI

Zielgruppe/Destinatari

An sozialarbeiterischen Themen interessierte PraktikerInnen, StudentInnen, DozentInnen, Betroffene, Freiwillige

Operatori , studenti, docenti, utenti, volontrai che sono interessati alle tematiche del lavoro sociale

Ziel /Obiettivo

Kennenlernen neuer Literatur zu sozialarbeiterischen Fragestellungen und Diskussion mit AutorInnen. Im Frühling 2010 werden 2 AutorInnen vorgestellt. Die AutorInnen und deren Werke werden noch rechtzeitig bekannt gegeben.

Conoscere la letteratura recente riguardante il lavoro sociale e discutere con gli autori. Durante la primavera 2010 verranno presentati 2 autori/autrici. I Nomi e le opere degli autori/delle autrici verranno comunicate in tempo.

Methode/Metodo

Präsentation und Diskussion
Presentazione e discussione

Termin/Periodo

Wird rechtzeitig mitgeteilt
Verrà comunicato in tempo

Stundenplan/orario

Ore 14.00 – 16.00 Uhr

Ort/Luogo

Landesfachschnle für Soziale Berufe, Wolkensteingasse 1, Bozen
Scuola provinciale per le professioni sociali, Vicolo Wolkenstein 1, Bolzano

AutorIn/Autore/rice

Wird rechtzeitig mitgeteilt
Verrà comunicato in tempo

Sprache/Lingua

Deutsch und italienisch
Tedesco e italiano

Teilnahmegebühr//Quota d'iscrizione

Keine
Nessuna

DIE FOLGENDEN WEITERBILDUNGSINITIATIVEN WURDEN
IN ZUSAMMENARBEIT MIT ANDEREN BILDUNGSANBIETERN
ZUSAMMENGESTELLT

LE SEGUENTI INIZIATIVE DI FORMAZIONE CONTINUA
SONO STATE REALIZZATE IN COLLABORAZIONE CON
ALTRI CENTRI DI FORMAZIONE

Achtung/Attenzione:

Teilnahmegebühr vorgesehen!

È prevista una quota d'iscrizione

HAUS DER FAMILIE, LICHTENSTERN

Veranstaltungsort, Anmeldung und Informationen

Bildungshaus „Haus der Familie“
Lichtenstern 1/7 - 39059 Oberbozen
Tel. 0471 345 172 - Fax 0471 345 062
Email: hausderfamilie@hdf.it

Für alle Kurse wird um Vergabe der ECM-Credits angesucht.

→ GESUNDHEIT STÄRKEN, BURNOUT VERMEIDEN

Zielgruppe

Haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter/innen im Sozial- und Gesundheitswesen, Interessierte

Termin

Montag, 08.02.2010 und Dienstag, 09.02.2010

Referentin

Beatrix Margarete Raab - D - Fürstenfeldbruck, Gesundheitswissenschaftlerin, freiberufliche Dozentin und Trainerin im Bereich Kommunikation, Entspannungspädagogik, Konfliktmanagement

→ MONTESSORI FÜR SENIOREN - WORKSHOP

Wie die Montessoripädagogik in der Altenarbeit angewandt werden kann

Zielgruppe

Haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter/innen in Alters- und Pflegeheimen, Pädagogen/innen, Menschen aus anderen sozialen Berufen, Interessierte

Termin

Montag, 08.03.2010 und Dienstag, 09.03.2010

Referentin

Bianca Mattern - Passau, Montessori-Pädagogin/Therapeutin

→ SOUVERÄNES AUFTRETEN IM BERUF
SELBSTSICHER VOR GRUPPEN SPRECHEN

Zielgruppe

Haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter/innen im Sozial- und Gesundheitswesen, Interessierte

Termin

Donnerstag, 11.03.2010 und Freitag, 12.03.2010

Referentin

Mag. Brigitta Prochazka - Wien, Schauspielerin, Choreographin.

→ LÖSUNGSORIENTIERTES KONFLIKTMANAGEMENT -
KREATIVER UMGANG MIT KONFLIKTEN

Zielgruppe

Haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter/innen im Sozial- und Gesundheitswesen, Interessierte

Termin

Mittwoch, 14.04.2010 und Donnerstag, 15.04.2010

Referentin

Eva Gütlinger - Linz, Soziologin, Trainerin in der Erwachsenenbildung, Beraterin

BILDUNGSHAUS LICHTENBURG

Luogo di tutte le iniziative, iscrizioni ed informazioni

Bildungshaus "Lichtenburg"
Via Vilpiano, 27 - 39010 Nalles
Tel. 0471 678 679 - Fax 0471 678 108
Email: bildungshaus@lichtenburg.it

Direttore pedagogico:

Herbert Prugger
Tel. 0471 677 794
Email: herbert.prugger@lichtenburg.it

Per tutti i corsi è stata fatta la richiesta per l'attribuzione dei punti ECM per professioni diverse

→ LA GESTIONE DEL TEMPO

Obiettivi

- apprendere come si analizza l'attuale gestione del proprio tempo
- scoprire i principali fattori che influenzano la gestione del tempo
- comprendere il senso pratico di cosa davvero significa "AVERE UNO SCOPO"
- fare propri tutti i segreti che realmente funzionano per la gestione del tempo

Periodo

lunedì 08 - mercoledì 10 febbraio 2010

Relatore

Dott. Elia Menta (Milano)- SCIEGEN S.R.L. (Società di Formazione e Consulenza)

Quota d'iscrizione

€ 105,00 + 20% IVA

→ **COMPNDERE I PROPRI PENSIERI PER VIVERE E LAVORARE IN MODO MIGLIORE**

Obiettivi

- imparare a riconoscere l'origine dei pensieri personali ed i nuclei emozionali ad essi legati
- acquisire metodi e strumenti per la gestione ottimale degli stati emotivi e dei comportamenti altrui
- prendere consapevolezza di comportamenti personali "inadeguati" messi in atto sia in ambito lavorativo che nella vita privata
- rafforzare le capacità di relazione empatica, mantenendo una adeguata distanza emotiva

Periodo

mercoledì 17 - giovedì 18 febbraio 2010

Relatrice

Dott.ssa Cristina Della Luna (Firenze), ABdL Partners - Firenze

Quota d'iscrizione

€ 70,00 + 20% IVA

→ **PROFESSIONE E BURN OUT**

Obiettivo

Prendere consapevolezza delle enormi potenzialità della nostra mente, che tramite l'uso di tecniche precise ci porta ad un benessere personale, che viene trasmesso di conseguenza alle persone con le quali entriamo in una relazione d'aiuto e che ci rende immuni dal fenomeno del burn out.

Periodo

lunedì 22 + martedì 23 febbraio 2010

Relatore

Dott. Alessandro Brescia (Prato), Istituto di Psicologia del Benessere (Ferrara)

Quota d'iscrizione

€ 70,00 + 20% IVA

→ GENERE ED INTERCULTURA

Obiettivi

- promuovere una cultura di genere e delle pari opportunità;
- promuovere il dialogo interculturale;
- promuovere e valorizzare le differenze tra le persone con particolare attenzione a quelle mediate da genere o provenienza;
- realizzare un empowerment personale di genere legato alla comunicazione interculturale;
- lavorare sui propri pregiudizi di genere e interculturali;
- promuovere la comunicazione e la comprensione dell'altro/a.

Periodo

mercoledì 24 - giovedì 25 febbraio 2010

Relatrice

Dott.ssa Ana Agolli, Associaz. Donne Nissá - Bolzano

Quota d'iscrizione

€ 70,00 + 20% IVA

→ LA COMUNICAZIONE EFFICACE

Obiettivi

- Acquisire familiarità con gli strumenti più comuni che rendono la comunicazione efficace (ascolto attivo, tecnica delle domande, consapevolezza del linguaggio non verbale, toni di voce, gestione della tensione e dei conflitti).
- Capire l'importanza dei colloqui di lavoro e abituarsi a seguire una strategia comunicativa per renderli più efficaci.
- Capire l'importanza della diffusione delle proprie informazioni ai colleghi.
- Valutare la propria leadership e trovare gli strumenti comunicativi per rafforzarla.

Periodo

lunedì 1 - martedì 2 marzo 2010

Relatrice

Dott.ssa Elena Maria Faccio, CHANGE Formazione - Firenze

Quota d'iscrizione

€ 70,00 + 20% IVA

→ IL CORPO E L'ANIMA (II) – L'EDUCAZIONE AFFETTIVA

Obiettivo

Fare esperienza e riconoscere il valore energetico e motivazionale dell'affettività nella relazione di aiuto

Periodo

lunedì 8 – martedì 9 marzo 2010

Relatrice

Dott.ssa Claudia Cannavacciolo (Bolzano), psicologa e psicoterapeuta
- esperta in Terapie psico-corporee integrate

Quota d'iscrizione

€ 70,00 + 20% IVA

→ CONOSCERE E RI-CONOSCERE IL FENOMENO DELL'ABUSO E DEL MALTRATTAMENTO SUI BAMBINI

Obiettivo

Fornire strumenti agli operatori per conoscere e ri-conoscere il fenomeno della violenza sui bambini

Periodo

giovedì 18 - venerdì 19 marzo 2010

Relatrice

Dott.ssa Giuliana Franchini Maiolo, psicologa, psicoterapeuta dell'età evolutiva, presidente coop.Germoglio - Bolzano

Quota d'iscrizione

€ 70,00 + 20% IVA

→ PROFESSIONI SOCIO-SANITARIE E NUOVE ABILITÀ COMUNICATIVE

Obiettivo

Apprendere strategie comunicative per esprimersi con sicurezza e scioltezza nelle diverse realtà professionali del sociale

Periodo

lunedì 12 – mart. 13 aprile 2010

Relatrice

Dott.ssa Claudia Cannavacciolo (Bolzano), psicologa e psicoterapeuta
- esperta in Terapie psico-corporee integrate

Quota d'iscrizione

€ 70,00 + 20% IVA

→ **TEAMWORK**

Obiettivi

- Prendere coscienza della importanza del team di lavoro e degli strumenti per rendere le riunioni efficaci e produttive.
- Saper diagnosticare le ragioni che rendono un team poco produttivo e saper intervenire con strumenti e comportamenti efficaci.

Periodo

martedì 13 - mercoledì 14 aprile 2010

Relatrice

Dott.ssa Elena Maria Faccio, CHANGE Formazione - Firenze

Quota d'iscrizione

€ 70,00 + 20% IVA

→ **LAVORARE CON SERENITÀ ED EFFICACIA, LONTANO DA MOBBING ED IPERCOINVOLGIMENTO**

Obiettivi

- affinare la capacità di riconoscere Mobbing e Work Addiction differenziandoli da conflitti e temporanei periodi di sovraccarico di lavoro "normali";
- promuovere una più efficace e libera espressione di sé e delle proprie originalità contribuendo attivamente ad un ambiente di lavoro sano e supportivo;
- favorire, in un clima di calda condivisione delle difficoltà, la riflessione e lo sviluppo di abilità di coping e problem solving necessari ad arginare efficacemente i fenomeni in un'ottica di prevenzione ed azione efficace

Periodo

mercoledì 21 - giovedì 22 aprile 2010

Relatrice

Dott.ssa Serena Valorzi (S. Giacomo di Laives e Trento), psicologa, esperta in prevenzione, formazione e trattamento delle New Addictions (lavoro, affetti, gioco, internet, shopping ...)

Quota d'iscrizione

€ 70,00 + 20% IVA

→ **I PERCORSI DELL'AUTOSTIMA**

Obiettivi

- conoscenza dei meccanismi che collegano le nostre convinzioni a ciò che nella realtà concretizziamo;
- come poter uscire da certi circoli viziosi che attiviamo inconsciamente.
- tecniche di psicologia del benessere su come migliorare la nostra autostima attraverso il dialogo interiore.

Periodo

martedì 27 - mercoledì 28 aprile 2010

Relatore

Dott. Leonardo Milani (Ferrara) - psicologo, Presidente dell'Istituto di Psicologia del Benessere di Ferrara, Mental Trainer delle Freccie Tricolori

Quota d'iscrizione

€ 70,00 + 20% IVA

→ **ALLE RADICI DELLA COMUNICAZIONE**

Obiettivi

Riscoprire il valore autentico della comunicazione e conoscere il percorso esatto che ogni singola comunicazione segue

Periodo

martedì 04 - mercoledì 05 maggio 2010

Relatore

Dott. Elia Menta (Milano), SCIEGEN S.R.L. (Società di Formazione e Consulenza)

Quota d'iscrizione

€ 70,00 + 20% IVA

→ IL CORPO E L'ANIMA (III) – I FONDAMENTI DELLA RELAZIONE
COSTRUTTIVA INTERPERSONALE

Obiettivo

Esprimersi e comunicare in modo consapevole e costruttivo nella relazione sociale

Periodo

lunedì 10 - martedì 11 maggio 2010

Relatrice

Dott.ssa Claudia Cannavacciuolo (Bolzano), psicologa e psicoterapeuta
- esperta in Terapie psico-corporee integrate

Quota d'iscrizione

€ 70,00 + 20% IVA

→ UN NUOVO PATTO CON GLI ADOLESCENTI: COME LAVORARE CON I
NUOVI ADOLESCENTI

Obiettivo

- riesame del contributo teorico tenendo presente gli aspetti costanti e quelli specifici,
- i compiti di sviluppo, e le strategie difensive e di soluzione,
- i nuovi contributi delle neuroscienze,

Periodo

giovedì 13 - venerdì 14 maggio 2010

Relatore

Prof. dott. Prof. Claudio Fabbrici (Bolzano), psicologo e psicoterapeuta

Quota d'iscrizione

€ 70,00 + 20% IVA

→ OTTIMIZZARE IL RESPIRO PER ARRICCHIRE LE RISORSE INDIVIDUALI
NEL LAVORO DI CURA

Obiettivi

- Acquisizione di strumenti e tecniche, che favoriscano ed implementino la salute.
- Promuovere l'abilità di identificare abitudini respiratorie dannose
- Facilitare le modalità positive attraverso un processo graduale di respiro controllato volontariamente

Periodo

mercoledì 19 - giovedì 20 maggio 2010

Relatrice

Gabriella Piazzon (Appiano), I.P, Counsellor dell'Approccio Centrato sulla Persona

Quota d'iscrizione

€ 70,00 + 20% IVA

→ L'INTELLIGENZA EMOTIVA

Obiettivi

- conoscenza e controllo delle proprie emozioni e riconoscimento delle emozioni altrui
- motivazione di se stessi
- gestione delle relazioni

Periodo

martedì 25 - mercoledì 26 maggio 2010

Relatori

Dott. Leonardo Milani (Ferrara), psicologo, Ferrara, Presidente dell'Istituto di Psicologia del Benessere (Ferrara) - Mental Trainer delle Frecce Tricolori

Dott.ssa Francesca E. Dalpiaz Fambri (Trento), psicologa, consulente per Psicologia del Benessere

Quota d'iscrizione

€ 120,00 + 20% IVA

→ LA GESTIONE DEI CONFLITTI

Obiettivi

- Sviluppare la capacità di lettura di situazioni conflittuali e acquisire la capacità di gestire le tensioni e superare gli eventuali conflitti.
- Individuare punti di forza e debolezza delle proprie modalità di relazione.
- Acquisire metodi e tecniche negoziali per gestire con sicurezza e successo i colloqui quotidiani.

Periodo

mercoledì 3 - giovedì 4 giugno 2010

Relatore

Dr. Alessandro Sansavini, Change S.p.A (Società di consulenza e formazione) - Firenze

Quota d'iscrizione

€ 70,00 + 20% IVA

→ STRUMENTI SOCIOLOGICI, PSICOLOGICI E PEDAGOGICI PER GLI OPERATORI

Obiettivi

- Apprendere strumenti per valutare e potenziare l'autoefficacia personale sia nel lavoro da svolgere con i clienti interni che con gli utenti
- Apprendere strumenti e metodi per sviluppare il self empowerment (auto sviluppo lavorativo e personale)
- Acquisire strumenti per creare/potenziare coesione sociale nel reparto/ luogo di lavoro

Periodo

lunedì 07 - martedì 08 giugno 2010

Relatrice

Dott.ssa Cristina Della Luna - ABdL Partners – Firenze

Quota d'iscrizione

€ 70,00 + 20% IVA

→ INTRODUZIONE AL COUNSELLING COME STRUMENTO DI AIUTO

Obiettivo

Fornire strumenti di conoscenza e applicazione del counselling come intervento di aiuto praticabile in contesti diversi, in particolar modo come aiuto nella relazione con gli adolescenti

Periodo

mercoledì 9 - giovedì 10 giugno 2010

Relatore

Prof. Giuseppe Maiolo (Bolzano), psicoanalista e docente universitario

Quota d'iscrizione

€ 70,00 + 20% IVA

→ BILANCIAMENTO BIO-PSICOPOSTURALE / KÖRPER-GEIST-HALTUNGS-BALANCE

Obiettivi

- Sviluppare competenze per migliorare la salute e la cooperazione in ambito professionale
- Riconoscere gli atteggiamenti psicomotori che influenzano negativamente la salute

Ziele

- Kompetenzen entwickeln, um die Gesundheit und die Zusammenarbeit am Arbeitsplatz zu verbessern
- Psychomotorische Haltungen erkennen, die unsere Gesundheit negativ beeinflussen

Periodo /Termin

martedì 20 + mercoledì 21 aprile 2010

Relatori/Referenten

Dr. Peter Alexander Romaner (Bozen), fisioterpista/Dipl. Physiotherapeut
Gabriella Piazzon (Appiano), I.P, Counsellor dell'Approccio Centrato sulla Persona,

Quota d'iscrizione/Kursgebühr

€ 99,00 + 20% IVA

LANDESFACHSCHULE FÜR SOZIALBERUFE „HANNAH ARENDT“

Anmeldung (in schriftlicher Form) und Information

Landesfachschule für Sozialberufe „Hannah Arendt“

Wolkensteingasse 1 - 39100 Bozen

Tel. 0471 973 494 - Fax 0471 980 728

E-mail: lfs.bz-sozialberufe@schule.suedtirol.it

www.sozialberufe.berufsschule.it

KURSE KINDERBETREUUNG JANUAR – JUNI 2010

→ HANDLING UND KÖRPERGERECHTER UMGANG MIT BABYS UND KLEINKINDERN

Ziel

Sie erfahren, wie Sie Ihre tägliche Arbeit mit Kleinkindern ohne körperliche Beschwerden bewältigen können und Heben und Tragen verbinden mit Wohlbefinden, besonders für Ihren Rücken.

Inhalt

Möglichkeiten, wie Sie auf einfache, körpergerechte und rüchenschonende Art und Weise Kleinkinder heben, tragen und vom Boden hochnehmen können, einfache Handlings im täglichen Umgang

Termin

Fr, 26.02.2010

Dauer: 7 Stunden, 9.00–17.00 Uhr

Ort

Bozen, Landesfachschule für Sozialberufe „Hannah Arendt“

Referent/-in

Karin Schweigkofler (Bozen), Dipl. Physiotherapeutin, Fachlehrerin für Rehabilitation, ausgebildete Zilgrei-Lehrerin Grad 1

ECM-Punkte

7 Punkte für Krankenpfleger/-innen; 9 Punkte für Kinderkrankenpfleger/-innen

Teilnehmer/-innen

max. 12 Personen

Teilnahmegebühr

35,00 Euro

→ **NEU** KINDER DURCH DEN ALLTAG BEGLEITEN –
SEHEN, VERSTEHEN, STÄRKEN

Zielgruppe

Fachkräfte in der Betreuung von Kindern (Kinderbetreuer/-innen, Tagesmütter/-väter, Erzieher/-innen, Sozialbetreuer/-innen, Betreuer/-innen von Menschen mit Behinderung oder psychischer Erkrankung, PflegehelferInnen, Sozialhilfskräfte, Krankenpfleger/-innen); das Personal der Kinderhorte hat Vorrang!

Ziel

Wir lernen die Kinder zu sehen, wie sie sind, um sie dadurch zu stärken in ihrer Identitätsfindung und in ihrem Selbstwert

Inhalt

Anhand konkreter Alltagssituationen wollen wir Abschied nehmen von Bildern und Vorstellungen wie Kinder zu sein hätten; Kinder als Gegenüber in ihrer eigenen Würde sehen lernen, sie in Ihrem Willen nach Wachstum und Entfaltung respektieren und unterstützen; Liebevoll und bestimmt Grenzen setzen als Halt zur Orientierung und Identitätsfindung; eine authentische Beziehung zu ihnen aufbauen

Termin

Mi, 27.01.2010 – Fr, 29.01.2010

21 Stunden, jeweils 9.00–17.30 Uhr

Ort

Ort: Lichtenstern (Ritten), Haus der Familie

Referent/-in

Dr. Erich Daum (Bozen), Psychotherapeut, Ausbildung in Klienten zentrierter Psychotherapie, integrativer Gestalt-Körpertherapie und TZI;

Rosa Schwingshackl (Bozen), Gruppentrainerin, Ausbildung in TZI und integrativer Gestalt/Körpertherapie

ECM-Punkte

für Krankenpfleger/-innen wird angesucht

Teilnehmer/-innen

max. 14 Personen

Teilnehmergebühr

83,00 Euro

➔ **LEBENSFREUDE – LEBENSQUALITÄT. STÄRKUNG VON KLEINKINDERN**

Wie können Kleinkinder in einem professionellen Rahmen gefördert werden? Wie gestalten wir tragfähige Beziehungen, um ihnen den Halt zu geben, den sie brauchen, um krisenfest und lebenskompetent zu werden? Wie können Lebensfreude gefördert und die Persönlichkeit gestärkt werden?

Zielgruppe

Fachkräfte in der Betreuung von Kindern (Kinderbetreuer/-innen, Tagesmütter/-väter, Erzieher/-innen, Sozialbetreuer/-innen, Betreuer/-innen von Menschen mit Behinderung oder psychischer Erkrankung, Krankenpfleger/-innen)

Ziel

Sie lernen Übungen zur Förderung der Selbst- und Sozialkompetenz kennen. Sie erweitern Ihre persönlichen und beruflichen Handlungsmöglichkeiten zur Stärkung der Lebensfreude und allgemeinen Lebenskompetenzen.

Inhalt

Gesundheitsfördernde Maßnahmen, die die Lebenskompetenzen von Kleinkindern fördern: Übungen zur Sinnesschulung, zur Stärkung der Kommunikationsfähigkeit, des Selbstwertgefühls und der Selbstwirksamkeit. Ihre Erfahrungen und individuellen Handlungsansätze werden aufgegriffen und durch »soziales Lernen« gewinnen Sie neue Praxisanregungen zur Entwicklungsförderung von Kleinkindern.

Termin

Mo, 29.03.2010 – Di, 30.03.2010 und Do, 15.04.2010 – Fr, 16.04.2010
Dauer: 24 Stunden; Freitag jeweils 8.30–18.00 Uhr, Samstag jeweils
8.30–12.30 Uhr

Ort

Bozen, Landesfachschule für Sozialberufe „Hannah Arendt“

Referent/-in

Dr. Evi Ferrarini (Bozen), Pädagogin, Lehrerin an der Landesfachschule für Sozialberufe, Sexualpädagogin; Pia Zitturi (Prettau), Sozialpädagogin, Referentin und Projektbegleiterin in den Bereichen Gesundheitsförderung, Suizid- und Suchtprävention, Gewaltprävention, Kommunikation, Gruppendynamik, Soziales Lernen, Sexualpädagogik und geschlechtsspezifische Pädagogik

ECM_Punkte

24 Punkte für Krankenpfleger/-innen

Teilnehmer/-innen

max. 16 Personen

Teilnahmegebühr

92,00 Euro

→ **ENTSPANNEN, LOSLASSEN, AUFTANKEN**

Zielgruppe

Fachkräfte in der Betreuung von Kindern (Kinderbetreuer/-innen, Tagesmütter/-väter, Fachkräfte aus dem sozialen Bereich (Sozialbetreuer/-innen, Altenpfleger/-innen, Betreuer/-innen für Menschen mit Behinderung oder psychischer Erkrankung, Pflegehelfer/-innen, Sozialhilfskräfte, Krankenpfleger/-innen)

Ziel

Durch mehr Gelassenheit können Sie Überforderung vermeiden und alltägliche Probleme kreativ lösen lernen.

Inhalt

Wenn ich gut für mich selbst Sorge, kann ich auch gut für andere da sein. Was brauche ich als Begleiter/-in, Betreuer/-in und wie schöpfe ich neue Kraft?

Methoden der Visualisierung und bewussten Wahrnehmung, der integrativen Gestalt- und Körperarbeit, der „aktiven und passiven“ Entspannung und angeleitete Phantasie Reisen werden uns dabei unterstützen.

Termin

Mi, 12.05.2010 – Fr, 14.05.2010

21 Stunden, jeweils 9.00–17.30 Uhr

Ort

Bildungshaus St. Georg Sarns, Brixen

Referent/-in

Dr. Erich Daum (Bozen), Psychotherapeut, Ausbildung in Klienten zentrierter Psychotherapie, integrativer Gestalt-Körpertherapie und TZI;

Rosa Schwingshackl (Bozen), Gruppentrainerin, Ausbildung in TZI und integrativer Gestalt/Körpertherapie

ECM-Punkte

21 Punkte für Krankenpfleger/-innen

Teilnehmer/-innen

max. 14 Personen

Teilnahmegebühr

83,00 Euro

Anmerkung

Bitte bringen Sie bequeme Kleidung, Decke und Handtuch mit.

➔ **NOTFÄLLE BEI KINDERN – RICHTIGES VERHALTEN STATT PANIK**

Zielgruppe

Fachkräfte in der Betreuung von Kindern und Jugendlichen (Kinderbetreuer/-innen, Tagesmütter/-väter, Erzieher/-innen, Sozialbetreuer/-innen, Betreuer/-innen von Menschen mit Behinderung oder psychischer Erkrankung, Krankenpfleger/-innen)

Ziel

Sie kennen entscheidende Erstmaßnahmen bei unerwarteten Notfällen, auch bei Kindern mit Behinderung, und wenden diese bei einer Übungspuppe an.

Inhalt

Besondere Kinderkrankheiten, welche eine Notsituation darstellen können, wie hohes Fieber, Fieberkrampf, Affektkrämpfe, epileptische Anfälle;

Krankheiten mit Atemnot wie Akute Laryngitis, Pseudokrapp, Asthma Bronchiale, Atemwegsverlegung durch Fremdkörper beim Säugling und beim Kind; neurologische Erkrankungen wie die Hirnhautentzündung; Sturz vom Stockbett, Sturzgefahr bei Kindern mit schwerer Behinderung, sonstige Stürze mit Schädeltrauma; Beatmung, Herzmassage, Entfernen von Fremdkörpern oder Speiseresten aus den Atemwegen; sonstige Verletzungen, Blutungen, Verbrennungen.

Termin

Mo, 22.03.2010

4,5 Stunden, 14.30 –19.00 Uhr

Ort

Bozen, Landesfachschiule für Sozialberufe „Hannah Arendt“

Referent/-in

Dr. Richard Wolfsgriber (Naturns), Kinderarzt und Notarzt

ECM-Punkte

4 Punkte für Krankenpfeleger/-innen und Kinderkrankenpfeleger/-innen

Teilnehmer/-innen:

max. 16 Personen

Teilnahmegebübr

34,00 Euro

→ **NEU BEWEGUNG, LEICHT UND GESCHMEIDIG – AUFRECHT DURCH ROLFING**

Bei vielen Menschen ist der Körper aus dem Lot geraten. Lebenslange Gewohnheiten, einseitige Belastungen, körperliche und seelische Verletzungen, schmerzen, Fehlfunktionen oder allgemeines Unwohlsein

Zielgruppe

Fachkräfte in der Betreuung von Kindern und Jugendlichen (Kinderbetreuer/-innen, Tagesmütter/-väter; Fachkräfte aus dem sozialen Bereich Bereich (Sozialbetreuer/-innen, Altenpfeleger/-innen, Betreuer/-innen für Menschen mit Behinderung oder psychischer Erkrankung, Pflegehelfer/-innen, Sozialhilfskräfte, Krankenpfeleger/-innen)

Ziel

Durch verschiedene Bewegungselementen kennen sie wie der Körper formbar ist und wieder ins lot gebracht werden kann

Inhalt

Im Unterschied zu anderen Bewegungsformen orientiert sich diese Modell am Ideal einer ökonomischen Bewegung. Je weniger Muskelkraft für eine Bewegung benötigt wird, desto geringer ist die Belastung für den gesamten Körper und desto leichter fällt uns die Bewegung

An verschiedenen Bewegungselementen erfahren und erlernen Sie am eigenen Körper leichtes und geschmeidiges sich bewegen und können es in Alltagsbewegungen wie Sitzen, Stehen, Gehen, Aufstehen vom Stuhl, Treppensteigen, tragen von Lasten u.a. mitzunehmen und umzusetzen.

Termin

Di, 18.05.2010 – Mi, 19.05.2009

14 Stunden; 9.00–17.30 Uhr

Ort

Bozen, Landesfachschiule für Sozialberufe „Hannah Arendt“

Referent/-in

Georg Weger (Meran), lizenziertes Rolfer an der European Rolwing Association in München

ECM-Punkte

für Krankenpflieger/-innen wird angesucht

Teilnehmer/-innen

max. 12 Personen

Teilnahmegebühr

62,00 Euro

Anmerkung

Bitte bringen Sie bequeme Kleidung mit.

➔ BEZUGSPERSONEN IN DEN KINDERHORTEN UND -TAGESSTÄTTEN: ANLEITUNG UND BEGLEITUNG VON PRAKTIKANT/-INNEN

Zielgruppe

Fachkräfte, die in Kinderhorten oder -tagesstätten tätig sind und in ihrer Einrichtung Praktikant/-innen und neue Mitarbeiter/-innen anleiten und begleiten.

Ziel

Sie wissen, wie Sie selbstständiges Lernen der Praktikant/-innen unterstützen und die Lernmöglichkeiten in der eigenen Einrichtung optimal nutzen können. Sie können ein Praktikum planen und Auswertungsgespräche mit der Praktikantin/dem Praktikanten führen.

Inhalt

Vorbereitung, Ziele, Begleitung und Auswertung der Praktika, Praktikumskonzept der Schule, Anliegen aus den Einrichtungen, die Rolle der Bezugspersonen sowie bisherige Erfahrungen aus der Arbeit mit Praktikant/-innen

Termin

Di, 02.02.2010 – Mi, 03.02.2010 und Mi, 12.05.2010

21 Stunden, jeweils 9.00–17.30 Uhr

Ort

Bozen, Landesfachschiule für Sozialberufe „Hannah Arendt“

Referent/-in

Jürg Brühlmann, Winterthur (CH), Dipl. Sozial- und Sonderpädagoge, Bildungs- und Organisationsberater in Gesundheits- und Sozialberufen; Birgit Michelin, Praktikumslehrerin

ECM-Punkte

25 Punkte für Krankenpfeleger/-innen

Teilnehmer/-innen

max. 30 Personen

Teilnahmegebühr

Kostenlos

→ **NEU** FÜHRUNGSKRÄFTE AM RUNDEN TISCH –
EINMAL GANZ UNTER SICH

Zielgruppe

Führungskräfte von sozialen Dienstleistungsbetrieben bzw. -bereichen
(Mittlere Führungskräfte)

Ziel

Dieser Workshop ist gedacht als Unterstützung für Führungskräfte aus den
Heil- und Sozialberufen

Inhalt

Entscheidungen treffen; den Betrieb als Ganzes sehen; Aufgaben und
Zielsetzungen nicht aus den Augen verlieren; für ein gutes Arbeitsklima
sorgen; mit unterschiedlichen Erwartungen zurecht kommen (müssen); nach
unten – nach oben ausgleichen (müssen)

Wie kann ich den vielen Ansprüchen der Leitungsfunktion gerecht werden,
ohne dabei selber auf der Strecke zu bleiben? Wie können Führungskräfte
sich einbringen als Person, die sie sind, zum Nutzen ihrer Mitarbeiter,
Klienten und zur eigenen Genugtuung bei der Arbeit?

Termin

Mi, 03.05.2010 – Fr, 05.05.2010

21 Stunden, jeweils 9.00–17.30 Uhr

Ort

Bozen, Landesfachschiule für Sozialberufe „Hannah Arendt“

Referent/-in

Dr. Erich Daum (Bozen), Psychotherapeut, Ausbildung in Klienten zentrierter
Psychotherapie, integrativer Gestalt-Körpertherapie und TZI;
Rosa Schwingshackl (Bozen), Gruppentrainerin, Ausbildung in TZI und
integrativer Gestalt/Körpertherapie

Teilnehmer/-innen

max. 14 Personen

Teilnahmegebühr

83,00 Euro

**... UND DAS WOLLTEN WIR EUCH NOCH SAGEN:
... E ANCHE QUESTO VORREMMO COMUNICARVI:**

→ CULTURA SOCIALIS

Am **19.03.2010** findet im Teatro Cristallo in Bozen die 4. Veranstaltung von „**Cultura Socialis: Beispiel geben – Zeichen setzen**“ statt. Im Rahmen dieser Initiative werden von 9.30 – 13.00 Uhr 25 besondere Sozialprojekte vorgestellt und 5 davon werden im Laufe des Vormittags prämiert.

Im Rahmen dieser Initiative wird über den innovativen Charakter der eingegangenen Initiativen/Projekte befunden und deren Impulse für die Sozialpolitik werden diskutiert. Diese Veranstaltung bietet in einer interessanten Form eine praxisnahe Weiterbildungsmöglichkeit für alle im Sozialbereich Tätigen.

Ein detailliertes Programm erhalten Sie Anfang März. Es würde uns freuen, wenn Sie sich diesen Termin vormerken würden, möglichst persönlich daran teilnehmen würden und MitarbeiterInnen, Freunde und Bekannte von dieser Veranstaltung in Kenntnis setzen und dazu motivieren würden. Daher ersuche ich Sie diese Information auch über Ihre Kanäle weiterzuleiten.

Weitere Infos dazu: www.cultura-socialis.it

→ CULTURA SOCIALIS

Il **19/03/2010** presso il Teatro Cristallo di Bolzano si svolgerà la quarta edizione di „**Cultura Socialis: dare esempio – dare risalto**“. Nell’ambito di questa iniziativa, dalle ore 9.30 alle ore 13.00, verranno presentati 25 progetti sociali, del tutto particolari.

Cinque di questi verranno premiati durante la mattinata.

Nell’ambito di questa manifestazione si discuterà anche del carattere innovativo dei progetti pervenuti e del loro impulso nei confronti della politica sociale. Questa iniziativa offre una opportunità interessante di formazione e di aggiornamento pratico per tutte le persone impegnate nel sociale.

Il programma dettagliato Le sarà inviato all’inizio di marzo. Saremmo lieti se volesse fissare quest’appuntamento nella Sua agenda, partecipiVi personalmente e informare e motivare i Suoi collaboratori e le Sue collaboratrici, amici e parenti a partecipare all’avvenimento. La prego quindi di voler inoltrare questa informazione anche attraverso i suoi canali.

Ulteriori informazioni sotto www.cultura-socialis.it



→ STUDIENGÄNGE SOZIALE ARBEIT/SOZIALPÄDAGOGIK

Am 22. Juli 2009 haben 10 SozialpädagogInnen (educatori sociali) und 3 Dipl. SozialarbeiterInnen (assistenti sociali) ihr Studium beendet. Die Abteilung Familie und Sozialwesen gratuliert zu diesem Erfolg und wünscht allen einen guten Berufseinstieg.

BACHELOR IN SOZIALPÄDAGOGIK CORSO DI LAUREA PER EDUCATORE SOCIALE

Studierende Studente	Titel der Laureatsarbeit Titolo della tesi
Rainer Verena	Möglichkeiten der beruflichen Integration von Menschen mit Behinderung auf dem offenen Arbeitsmarkt in Südtirol - mit dem Hauptaugenmerk auf Menschen mit geistiger Beeinträchtigung
Schöpfer Martina	Scheidungskinder
Kompatscher Christine	Cooperazione allo sviluppo – risorse, sfide e rischi della società informatizzata sotto l'aspetto di reciprocità e sostenibilità
Clara Sara	Il consumo di media da parte dei bambini della scuola elementare nella Val Badia. Rilevazione del consumo e consigli per un uso appropriato.
Brunner Johanna	Weiblicher Rechtstextremismus

Studierende Studente	Titel der Laureatsarbeit Titolo della tesi
Pfitscher Lisa	Il villaggio Tumaini in Tanzania – Ricerca antropologica culturale della realtà del villaggio e dei suoi dintorni con speciale riguardo verso la problematica dell' AIDS
Alber Ulrike	Zur Bedeutung von Übergangsritualen in der Sozialpädagogik
Schieder Nadia	Tiergestützte Therapie: Möglichkeiten und Wirkungen für Klienten in Südtirol
Manteaux Christelle	Lo sportello d'ascolto: informazione, consulenza, mediazione ed espressività artistica come strumenti dello "stare bene a scuola per fare bene a scuola".
Marchetti Elisa	Il ruolo dell'educatore professionale nel sistema penale minorile

BACHELOR IN SOZIALE ARBEIT
 CORSO DI LAUREA IN SERVIZIO SOCIALE

Studierende Studente	Titel der Laureatsarbeit Titolo della tesi
Pfattner Christine	Selbsthilfe und Selbsthilfegruppen
Heidenberger Irene	Prinzipien und Kriterien bei Auswahlverfahren von Pflegefamilien in Südtirol. Eine Analyse der Vorhersehbarkeit von Problemen.
Kasslatter Morgan	Diversabilità e lavoro – Interventi per l'integrazione di persone con difficoltà d'apprendimento in Alto Adige.



→ **CORSI PER AMMINISTRATORE DI SOSTEGNO**

La Scuola professionale provinciale per le professioni sociali "Luigi Einaudi", Sede di Bolzano e Merano intendono organizzare due corsi in proposito **dal 13.01.2010 al 28.04.2010 a Merano e dal 14.01.2010 al 13.05.2010 a Bolzano**

L'attenzione verso le persone in disagio è in continua evoluzione. Si è tutti d'accordo che i soggetti in difficoltà sono da proteggere, da tutelare, da non abbandonare, da non escludere. L'amministratore di sostegno è una figura introdotta con la legge del 9 gennaio 2004 n.6 per tutelare, con la minore limitazione possibile della capacità di agire, le persone prive in tutto o in parte di autonomia nell'espletamento delle funzioni della vita quotidiana, mediante interventi di sostegno temporaneo o permanente. Questa nuova figura si prende carico della persona in situazione di difficoltà e la aiuta a compiere gli atti più importanti della vita quotidiana, che non è più in grado di svolgere, lasciando esplicitare completamente le risorse personali ancora presenti, per permetterle di vivere, sempre e in qualsiasi momento, una vita dignitosa.

Il corso fornisce strumenti di conoscenza giuridica, comunicativa-relazionale e di gestione patrimoniale, per l'espletamento della funzione di Amministratore di sostegno ed è rivolto a coloro che sono coinvolti nel processo di tutela: genitori, parenti, volontari, operatori sociali e sanitari, responsabili di strutture residenziali, avvocati, commercialisti.

Per informazioni più dettagliate vi preghiamo di rivolgervi direttamente alla Scuola professionale provinciale per le professioni sociali "Luigi Einaudi", Via S. Geltrude 3 - 39100 Bolzano, Fausta Margiotta Tel. 0471 414 456
E-mail: mrgfstl60@scuola.alto-adige.it
<http://www.provinz.bz.it/formazione-professionale/ricerca-corsi.asp>

→ **AUGENREISE – KUNST KENNT KEINE BEHINDERUNG**

Am 22. Mai 2009 wurde der Radkunstweg Bozen - Kardaun – Blumau feierlich eröffnet!

„Augenreise – Kunst kennt keine Behinderung“: Unter diesem Motto hat die Geschützte Werkstatt KIMM der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern im Jahre 2007 ein integratives Kunstprojekt ins Leben gerufen. Am Projekt beteiligt haben sich neben den KünstlerInnen der Geschützten Werkstatt in Kardaun auch der Kindergarten und die Grundschule Kardaun und die Mittelschule Blumau.

In zwei-jähriger Schaffenszeit wurde so auf einer Länge von 6 km der Streckenabschnitt des Radweges Bozen (Kampiller Brücke) - Kardaun-Blumau durch rund 12 Skulpturen, 7 Säulen, 80 Fahnen, sowie Zeichnungen und Wandmalereien verschönert und zu etwas Besonderem, in Südtirol Einzigartigem, gemacht.

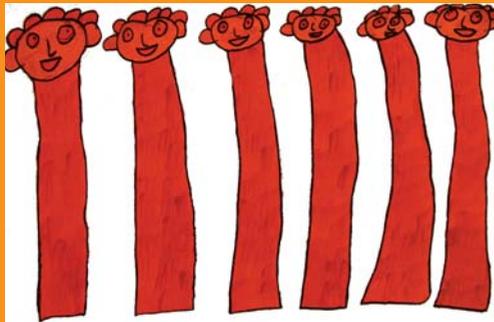
Dieser Radkunstweg soll für die Menschen, die ihn benutzen, zu einem besonderen Erlebnis werden. Vor allem aber soll auf die Arbeit und Kunst von Menschen mit Behinderung aufmerksam gemacht und das öffentliche Bewusstsein für die kulturellen Leistungen von Menschen mit Behinderung sensibilisiert werden. Wir wünschen uns, dass der Radweg in Zukunft auch anderen integrativen Kunstprojekten Raum bietet.

Projektleitung

Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern
Ruth Elisabeth Jamnik

Künstlerische Beratung

Daniela Chinellato



→ **VIAGGIO VISUALE – L'ARTE NON CONOSCE BARRIERE**

Il 22 maggio 2009 è stata inaugurata la pista ciclabile e arte Bolzano - Cardano - Prato Isarco!

„Viaggio visuale – L'arte non conosce barriere“: con questo motto, il laboratorio protetto KIMM della Comunità Comprensoriale di Salto-Sciliar ha dato vita nell'anno 2007 ad un progetto

artistico integrato. Accanto agli artisti e alle artiste del laboratorio protetto hanno partecipato anche la scuola media di Prato all'Isarco, la scuola dell'infanzia e la scuola elementare di Cardano.

In due anni il tratto della pista ciclabile Bolzano (ponte Campiglio) - Cardano - Prato all'Isarco della lunghezza di 6 km è stato abbellito con 12 sculture, 7 colonne, 80 bandiere, nonchè disegni e murales e lo ha reso così unico e particolare in Alto Adige.

Questa pista ciclabile „artistica“ può essere vissuta come un'esperienza particolare per chi la utilizza. Vuole richiamare inoltre l'attenzione sul lavoro degli artisti in situazione di handicap e sensibilizzare la coscienza pubblica sul contributo che può essere dato alla cultura da persone in situazione di handicap. Ci auguriamo che la pista ciclabile offra anche in futuro spazio ad altri progetti artistici integrativi.

Responsabile del progetto

Comunità comprensoriale Salto Sciliar
Ruth Elisabeth Jamnik

Consulenza artistica

Daniela Chinellato

→ **DANKESCHÖN - RINGRAZIAMENTO**

Einen ganz besonderen Dank allen Künstlern des vorhin genannten Projektes „Radkunstweg: Kunst kennt keine Behinderung“, die unserer Broschüre wieder mal Farbe und Leben gegeben haben!

Un ringraziamento speciale a tutti gli artisti che hanno attribuito a dare con il prima citato progetto "Pista ciclabile: l'arte non conosce barriere" colore e vita al nostro opuscolo!



Du hast in dieser Broschüre den gea*Marker gesehen?

gea*

Bei gea* geht es um **Nachhaltigkeit!**
Nachhaltigkeit, nachhaltige Entwicklung,
das bedeutet so viel wie ‚umweltgerechte‘ oder
‚zukunftsverträgliche‘ Entwicklung – nachhaltig
ist eine Entwicklung, „die den Bedürfnissen
der heutigen Generation entspricht, ohne die
Möglichkeiten künftiger Generationen zu gefährden“.
Bei gea* geht es deshalb um **4 Themen:**

Umwelt * Wirtschaft * Gesellschaft * Persönlichkeit

Mitgehen ... das heißt

- * ... sich auf den **Bildungsweg** machen und **30 ‚gea*Marken‘** sammeln
- * ... Veranstaltungen zu allen **4 Themen** besuchen
- * ... **praktische** und **theoretische** Angebote wahrnehmen

Am Ende des Bildungsweges steht ein Zertifikat
und ein gemeinsames Fest der Nachhaltigkeit.

Informiere dich!
www.provinz.bz.it/gea

AMT FÜR WEITERBILDUNG
martin.peer@provinz.bz.it
tel. 0471.413396

UFFICIO EDUCAZIONE PERMANENTE
adriana.pedrazza@provincia.bz.it
tel. 0471.411247



Hai notato il logo gea*
accanto ad alcune iniziative contenute nell'opuscolo?

gea*

Il progetto gea* si occupa di **sostenibilità!**
Cos'è la sostenibilità? Che cosa si intende per
sviluppo sostenibile? Sostenibile è uno sviluppo
che soddisfa i bisogni delle generazioni presenti
senza compromettere quelli delle generazioni
future.

Gli ambiti tematici affrontati da gea* sono:

Ambiente * Economia * Società * Crescita personale

Partecipare al progetto significa

- * ... intraprendere un **percorso formativo** e raccogliere **30 punti gea***
- * ... frequentare iniziative in tutti e **4 gli ambiti tematici**
- * ... partecipare ad **attività** sia teoriche che pratiche

Alla fine del percorso formativo, in occasione della festa
della sostenibilità, riceverai un attestato!

Informati!
www.provincia.bz.it/gea

UFFICIO EDUCAZIONE PERMANENTE
adriana.pedrazza@provincia.bz.it
tel. 0471.411247

AMT FÜR WEITERBILDUNG
martin.peer@provinz.bz.it
tel. 0471.413396



